

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

**II. Versicherte in der gesetzlichen
Kranken- und Rentenversicherung**

1972



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung

(Ergebnisse des Mikrozensus)

1972



Bestellnummer: 200620 — 720000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Oktober 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,--

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	5
 <u>Textteil</u>	
Einführung	6
 <u>Tabellenteil</u>	
Ergebnisse der 1 % - Befragung April 1972	
Krankenversicherung	
1. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen/- Versicherung und Art des Versicherungsschutzes	8
2. Erwerbstätige nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	9
3. Wohnbevölkerung nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	15
4. Erwerbstätige in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes	22
5. Erwerbstätige nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes	23
6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes	29
 Altersvorsorge	
7. Erwerbstätige nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge	30
8. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen	36
 <u>Anhang</u>	
Erhebungsliste der Mikrozensusbefragung 1972.....	37

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

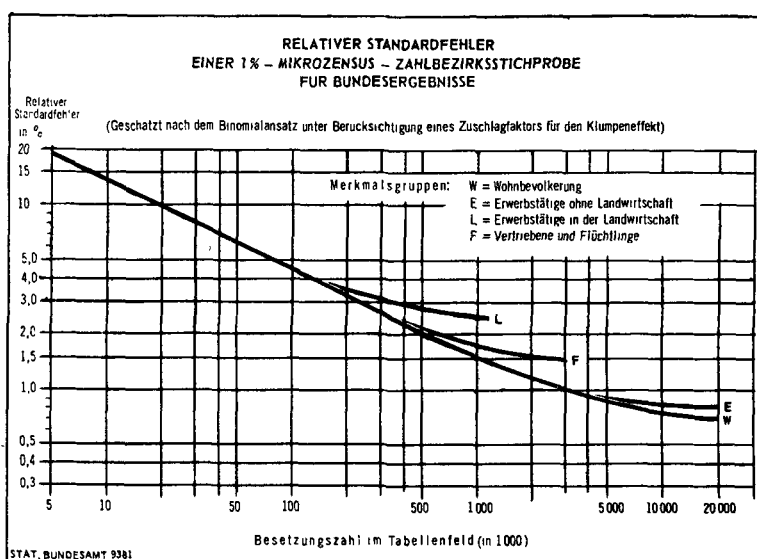
- = nichts vorhanden
- / = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe gleich "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

Vorbemerkung

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über die Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung dargestellt. Es handelt sich dabei um Ergebnisse, die aus der Stichprobenbefragung bei 1 % der Bevölkerung im April 1972 gewonnen wurden. Alle hier veröffentlichten Zahlen sind aus den Stichprobenergebnissen auf die zum Zeitpunkt der Befragung fortgeschriebene Gesamtbevölkerung hochgerechnet.

Die entsprechenden Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1971 sind in den bereits veröffentlichten Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6/II "Erwerbstätigkeit" enthalten. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1972 mit den Ergebnissen von 1970 und früher ist durch die unterschiedliche Art der Anpassung und Hochrechnung auf die fortgeschriebene Wohnbevölkerung eingeschränkt: Die Ergebnisse 1962 bis 1970 sind an die Fortschreibung auf der Basis der Volkszählung 1961 angepaßt, die Ergebnisse von 1971 f. an die der Volkszählung 1970. Eine Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse von 1970 an die der Volks- und Berufszählung 1970 wurde für die in diesem Heft dargestellten Bevölkerungsgruppen nicht vorgenommen (siehe Methodische Hinweise in "Wirtschaft und Statistik", Heft 5/1972, S. 267 ff.).

Der ab April 1972 verwendete Stichprobenplan, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse werden in dem Band A 6/I - April 1972 ausführlich beschrieben. Eine Vorstellung der bei der Auswertung der Ergebnisse zu berücksichtigenden Fehlerspielräume vermittelt nachstehende Graphik:



Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volks-, Berufs- und Wohnungszählungen - Allgemeine bevölkerungswissenschaftliche Analysen" des Direktors beim Statistischen Bundesamt Dr. Schubnell in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Herberger von Oberregierungsrat Mayer bearbeitet.

Einführung

Zwischen Erwerbstätigkeit und Mitgliedschaft in den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung besteht aufgrund der für einen großen Teil der Erwerbstätigen gegebenen Versicherungspflicht ein enger Zusammenhang. Im Mikrozensus, einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, wurden deshalb auch Fragen über die Mitgliedschaft in der gesetzl. Kranken- und Rentenversicherung gestellt. Die Fragestellung richtet sich bei dieser Statistik an Personen. Der Mikrozensus ermöglicht es, die Gesamtbevölkerung und nicht nur die Mitglieder einer bestimmten Versicherung oder eines Versicherungszweiges in Kombination mit verschiedenen wichtigen Merkmalen aufzugliedern. So kann z.B. die versicherungstechnisch wichtige Alters- und Geschlechtsgliederung in Kombination mit dem Familienstand sowie mit Angaben über die ausgeübte Erwerbstätigkeit, den Wirtschaftszweig und die Stellung im Beruf nachgewiesen werden.

I. Krankenversicherungsschutz

Im Mikrozensus werden seit Oktober 1957 jährlich Feststellungen über den Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung getroffen. Das Wesentliche der Ergebnisse des Mikrozensus liegt dabei in der Gewinnung eines differenzierten Strukturbildes und der Möglichkeit, zu sachlich andersartigen und teilweise auch zu einer tieferen Gliederung der Ergebnisse als es bei der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung möglich ist, zu kommen. Die Ergebnisse des Mikrozensus und die der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung ergänzen sich somit. Aus der gemeinsamen Analyse beider Statistiken ergibt sich ein Gesamtüberblick über die gesetzl. Krankenversicherung, und zwar sowohl über die Struktur ihrer Mitglieder als auch über die Inanspruchnahme und finanziellen Leistungen der Krankenkassen.

In der Übersicht 1 sind für April 1972 die Zahlen der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung und die des Mikrozensus nach zusammengefaßten Gruppen der Kassenarten gegenübergestellt. Mit dieser Gegenüberstellung soll die Basis für eine gemeinsame Auswertung des Mikrozensus und der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherungen aufgezeigt werden. Im unteren Teil (s. Übersicht 2) sind zu diesem Zweck noch die wichtigsten Auszählmerkmale beider Statistiken aufgeführt, um zu zeigen, in welcher Richtung gegenseitige Ergänzungen möglich sind. Im besonderen bezieht der Mikrozensus auch die mitversicherten Familienangehörigen mit ein.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenversicherung mit denen des Mikrozensus sind die methodischen Unterschiede zu beachten. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus sind außerdem - wie bei allen Stichprobenergebnissen - Zufallsabweichungen (der erhobenen Zahlen) zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind die Erhebungswege beider Statistiken unterschiedlich. Die Abweichungen für die Pflichtmitglieder und freiwilligen Mitglieder einerseits sowie für den Personenkreis der als Rentner versicherten Personen andererseits (s. Übersicht 1) sind zum Teil in den unterschiedlichen Erhebungsmethoden begründet.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse in der Gliederung nach der Stellung im Erwerbsleben ist zu berücksichtigen, daß das für die Zählung verwendete Erwerbskonzept alle in der Berichtswoche des Mikrozensus irgendwie erwerbstätigen Personen erfaßt. Dabei war es gleichgültig, ob die Erwerbstätigkeit für sie auch die überwiegende Unterhaltsquelle darstellt.

Wie die Ergebnisse zeigen, sind nicht alle als Arbeiter oder Arbeiterinnen erwerbstätigen Personen in gesetzl. Kassen versichert. Dies hängt mit der Definition des Erwerbskonzeptes zusammen. Es sei in diesem Zusammenhang z.B. auf die Fälle vorübergehender Tätigkeiten

bis zu drei Monaten von Personen, die sonst berufsmäßig nicht als Arbeitnehmer tätig sind, z.B. Hausfrauen, oder die im versicherungsrechtlichen Sinne als Nebentätigkeit geltenden Tätigkeiten, hingewiesen.

Übersicht 1

Vergleich des Mikrozensus und der Geschäftsstatistiken
der gesetzl. Krankenversicherung
Bundesgebiet

1 000

Kassenart	Geschäftsstatistik der gesetzl. Krankenvers. (30. Apr. 1972)	Mikrozensus April 1972
<u>Pflicht- und freiwillig versichert</u>		
Ortskrankenkassen (einschl. Betriebskrk., Landkrk., Innungskrk., Seekrankenk.)	15 754	16 166
Knappschaftl. Krankenkassen	376	437
Ersatzkassen	7 354	6 714
Insgesamt	23 484	23 317
<u>Als Rentner versichert</u>		
Insgesamt	8 432	7 944
<u>Als Sozialhilfeempfänger anspruchsberechtigt, Kriegsschadenrentner etc.</u>		
Insgesamt	749 ¹⁾	635

1) 1970

Übersicht 2

Weitere wichtige Auszählmerkmale
der beiden Statistiken

1. Geschlecht	(+)	(+)
2. Bundesländer	(+)	(+)
3. Beitragssätze, durchschn. Beitragssätze	(+)	(+)
4. Arbeitsunfähigkeitsfälle	(+)	
5. Krankenhausbehandlungsf.	(+)	
6. Anzahl der Kassen	(+)	
7. Mitvers. Familienangeh.		(+)
8. Beteiligung am Erwerbsleben		(+)
9. Gliederung nach Stellung im Beruf		(+)
10. Gliederung nach Altersgruppen	(+)	(+)
11. Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen		(+)
12. Gliederung nach Familienstand		(+)
13. Gliederung nach überwiegendem Lebensunterhalt		(+)
14. Gliederung nach Einkommensgruppen		(+)

Sowohl bei Selbständigen als auch bei Mithelfenden Familienangehörigen kann ein Versicherungsverhältnis in gesetzl. Kassen in einer unselbständigen zweiten Erwerbstätigkeit begründet sein. Nicht nur für die Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen, sondern auch für alle übrigen Erwerbstätigen wäre es bei der Erhebung aber schwierig gewesen, zu unterscheiden, ob das Versicherungsverhältnis durch eine erste oder zweite Erwerbstätigkeit begründet wird.

Für den Nachweis der Ergebnisse wird nach der Art des Krankenversicherungsschutzes (Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, als Rentner Versicherte bzw. als Sozialhilfeempfänger Anspruchsberechtigte, als Familienmitglieder Mitversicherte und nicht Versicherte) und nach Kassenarten (gesetzl. Kassen) und privaten Krankenversicherungen unterschieden.

Als pfllichtversichert wurden Personen gezählt, die eine Pflichtmitgliedschaft in einer gesetzl. Kasse angegeben hatten und am Erwerbsleben beteiligt waren.

Als freiwillig versicherte Personen wurden alle Personen gezählt, die diese Art des Krankenversicherungsschutzes angegeben hatten. Diese Gruppe enthält die freiwillig Versicherten in den gesetzl. Kassen sowie die freiwillig bei der privaten Krankenversicherung versicherten Personen.

Jedes abhängige Familienmitglied, das aufgrund einer Erwerbstätigkeit oder Rente nicht selbst versichert ist, kann in einer Krankenkasse mitversichert sein, wie z. B. die Ehefrau und die Kinder. Eine Mitversicherung ist auch bei Eltern und anderen Verwandten gegeben, wenn diese mit im Haushalt wohnen und überwiegend von dem Versicherten abhängig sind. Eine Mitversicherung ist nicht nur bei der gesetzl., sondern auch bei der privaten Krankenversicherung möglich.

Jeder Arbeitslose, der Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhält, wird von seinem zuständigen Arbeitsamt aus weiterversichert.

Rentner der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten oder der Knappschaftlichen Rentenversicherung sind in der Regel als Rentner krankenversichert. Der Versicherungsschutz in der Krankenversicherung der Rentner ist davon abhängig, daß keine anderweitige gesetzliche Krankenversicherung besteht. Solange ein Rentner als Erwerbstätiger Pflicht- oder freiwilliges Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung ist, tritt die Krankenversicherung der Rentner nicht ein.

Sozialhilfe- oder Unterhaltshilfeempfänger, die nur einen Versicherungsschutz im Krankheitsfalle haben, zählen nicht zu den als Rentner versicherten Personen.

Jeder Sozialhilfeempfänger hat für sich und seine abhängigen Familienangehörigen einen Anspruch auf Versicherungsschutz im Krankheitsfall.

Bei der Darstellung der Versicherungsträger wird folgende Gliederung zugrunde gelegt:

1. Allgemeine Ortskrankenkasse, Landkrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Innungskrankenkasse und Seekrankenkasse
2. Ersatzkasse
3. Knappschaftliche Krankenkasse
4. Private Krankenversicherung

II. Altersvorsorge

Seit der ersten Mikrozensusbefragung im Jahre 1957 werden jährlich in den 1 %-Befragungen auch Angaben über die Mitglieder in der gesetzl. Rentenversicherung ermittelt. Diese Ergebnisse stellen die einzige Quelle dar, aus der Erkenntnisse über die Zugehörigkeit der Bevölkerung zu den beiden großen Zweigen der gesetzlichen Rentenversicherung, den Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten, gewonnen werden können. Es interessieren dabei für die Arbeit an den versicherungstechnischen Bilanzen insbesondere die Geschlechts- und Altersverteilung der Versicherten. Die laufende jährliche Auswertung dieser Ergebnisse durch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung hat in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt im Laufe der Jahre zu einer Verfeinerung der Fragestellung geführt. Zweck dieser Änderungen war es, die für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtigen Gruppen der Versicherten und Anspruchsberechtigten schärfer gegeneinander abzugrenzen, um so mit Hilfe des Mikrozensus einige für die versicherungstechnischen Bilanzen wichtige Informationen zu gewinnen. Unverändert ist bei dieser Verfeinerung der Fragestellung die Feststellung der am Stichtag des Mikrozensus in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversicherten Personen geblieben. Gewandelt hat sich die Ermittlung der sogenannten freiwilligen Beitragszahler.

Seit 1963 wird folgender Frageaufbau verwendet: Für alle Personen, die am Stichtag nicht pflichtversichert sind, wird festgestellt, ob sie in den letzten zwölf Monaten einen Pflichtbeitrag gezahlt haben. Wurde kein Pflichtbeitrag gezahlt, wird geprüft, ob im gleichen Zeitraum ein freiwilliger Beitrag gezahlt wurde. Für alle Personen, die in den letzten zwölf Monaten weder Pflichtbeiträge noch freiwillige Beiträge gezahlt haben, wird dann gefragt, ob sie nach dem 1. 1. 1924 Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung geleistet haben.

Als Zweige der gesetzlichen Rentenversicherung wurden erfragt:

- 1) Rentenversicherung für Arbeiter
- 2) Rentenversicherung für Angestellte
- 3) Knappschaftliche Rentenversicherung
- 4) Handwerkerversicherung (vorher Altersvorsorge für das Deutsche Handwerk)
- 5) Altershilfe für Landwirte (bis 1963)

1. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen/-versicherung und Art des Versicherungsschutzes

1000

KRANKENKASSE/ -VERSICHERUNG	INS- GESAMT	PFLICHT- VERSICHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	VERSICHER- UNGSSCHUTZ 1)	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	ALS FAMI- LIENMIT- GLIED MIT- VERSICHERT	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
I N S G E S A M T								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	31211	10769	1830	5562	-	-	13051	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	8196	2837	608	949	-	-	3803	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1906	392	45	586	-	-	883	-
ERSATZKASSE	12856	4093	2621	811	-	-	5332	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	5277	-	2948	-	-	-	2329	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	202	-	195	-	-	-	7	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	1473	88	34	36	635	609	70	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	485	-	-	-	-	-	-	485
INSGESAMT	61606	18180	8280	7944	635	609	25473	485
M A E N N L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	14843	7209	1324	2069	-	-	4241	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	4201	2079	488	480	-	-	1154	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	897	345	35	308	-	-	209	-
ERSATZKASSE	5570	1478	1970	335	-	-	1787	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2642	-	1869	-	-	-	772	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	139	-	137	-	-	-	/	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	931	48	19	14	218	607	26	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	213	-	-	-	-	-	-	213
ZUSAMMEN	29435	11159	5843	3206	218	607	8191	213
W E I B L I C H								
ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, KREIS-, INNUNGS- U. LANDKRANKENKASSEN	16368	3560	506	3493	-	-	8810	-
BETRIEBSKRANKENKASSE EINSCHL. VON POST U. BAHN SOWIE BETRIEBS- UND BEAMTENKRANKENKASSE DES BUNDES- VERKEHRSMINISTERIUM	3995	758	120	468	-	-	2649	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1009	47	10	278	-	-	675	-
ERSATZKASSE	7286	2616	651	476	-	-	3544	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	2635	-	1079	-	-	-	1556	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	63	-	58	-	-	-	5	-
SONSTIGER VERSICHERUNGSSCHUTZ 2)	543	41	16	23	417	/	44	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	272	-	-	-	-	-	-	272
ZUSAMMEN	32171	7021	2439	4737	417	/	17283	272

1) VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENRENTNER, ETC. 2) EINSCHL. AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSEN UND SOZIALVER- SICHERUNG DES SOUJET- SEKTORS VON BERLIN, OHNE ANGABE

2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVD-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE				
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSIC- HERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSIC- HERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
I N S G E S A M T												
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
	1500 u. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000 u. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	6000 u. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	8000 u. 1200	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-
	12000 u. 1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	18000 UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	8	7	/	-	-	7	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	12	10	/	-	/	7	/	/	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	243	197	189	/	-	8	/	/	-	-	/
	1500 u. 300	1097	560	547	/	/	9	12	11	-	-	/
	3000 u. 600	1127	706	691	10	/	6	8	8	/	-	/
	6000 u. 800	1037	666	653	10	-	/	10	10	-	-	-
	8000 u. 1200	1075	700	682	16	-	/	14	14	/	-	-
	12000 u. 1800	133	78	71	7	-	/	/	/	-	-	-
	18000 UND MEHR	10	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	371	205	99	36	-	70	/	/	-	-	/
	ZUSAMMEN	5153	3116	2935	84	/	97	48	46	/	-	/
25 - 35	UNTER 150	44	30	12	/	/	16	/	-	-	-	/
	1500 u. 300	156	108	74	/	/	31	/	/	-	-	/
	3000 u. 600	588	392	372	8	/	13	/	/	-	-	/
	6000 u. 800	720	512	494	13	/	6	6	6	-	-	/
	8000 u. 1200	2644	1830	1737	89	/	/	41	40	/	-	-
	12000 u. 1800	1325	613	476	136	/	/	15	13	/	-	-
	18000 UND MEHR	356	93	34	59	-	/	3	/	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	494	312	69	85	/	157	5	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	6326	3889	3268	393	/	227	74	65	6	-	/
35 - 45	UNTER 150	51	38	12	/	/	24	/	-	-	-	/
	1500 u. 300	171	136	96	/	/	37	/	/	-	-	/
	3000 u. 600	603	463	442	8	/	12	/	/	-	-	/
	6000 u. 800	584	471	454	12	/	/	8	8	-	-	/
	8000 u. 1200	2276	1790	1690	95	/	/	82	81	/	-	/
	12000 u. 1800	1261	700	517	182	/	/	33	28	/	-	/
	18000 UND MEHR	601	134	33	100	/	/	8	/	/	-	/
	OHNE ANGABE 2)	667	443	65	151	/	226	6	2	/	-	/
	ZUSAMMEN	6234	4176	3308	553	6	309	142	127	10	/	6
45 - 55	UNTER 150	33	24	7	/	/	16	/	-	/	-	/
	1500 u. 300	124	96	75	/	/	18	/	/	-	-	/
	3000 u. 600	548	425	397	12	5	11	/	/	-	-	/
	6000 u. 800	515	423	407	9	/	/	10	10	/	-	/
	8000 u. 1200	1677	1200	1114	79	/	5	73	72	/	-	/
	12000 u. 1800	915	411	265	144	/	/	27	22	/	-	/
	18000 UND MEHR	546	105	17	86	/	/	9	5	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	618	379	47	132	10	191	6	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	4996	3065	2329	466	25	245	131	113	11	/	6
55 - 65	UNTER 150	21	16	6	/	/	7	/	-	-	-	/
	1500 u. 300	65	52	37	/	5	8	/	-	-	-	/
	3000 u. 600	246	235	199	15	16	5	/	/	-	-	/
	6000 u. 800	397	334	313	12	8	/	5	/	-	-	/
	8000 u. 1200	1075	819	748	61	7	/	21	20	/	-	/
	12000 u. 1800	525	224	131	90	/	/	7	5	/	-	-
	18000 UND MEHR	346	64	8	53	/	/	/	/	/	-	-
	OHNE ANGABE 2)	473	287	30	111	39	107	6	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3208	2031	1472	346	81	132	44	31	7	/	/
65 u. MEHR	UNTER 150	10	6	/	/	/	/	-	-	-	-	-
	1500 u. 300	27	16	/	/	9	/	/	-	-	-	/
	3000 u. 600	83	67	24	6	36	/	/	-	-	-	/
	6000 u. 800	77	61	36	/	21	/	/	-	-	-	-
	8000 u. 1200	164	116	74	14	27	/	/	/	/	-	-
	12000 u. 1800	99	52	26	12	14	-	/	/	/	-	-
	18000 UND MEHR	102	24	/	10	11	-	/	-	-	-	/
	OHNE ANGABE 2)	371	240	6	58	132	44	/	-	/	-	/
	ZUSAMMEN	932	582	175	107	252	48	8	/	/	5	/
INSGESAMT		26861	16869	13491	1949	365	1065	447	383	35	10	18

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, RETRIERSKRANKENKASSE (EINSCHL. RETRIERSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEFKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTSTÄNDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGE.

**2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- CHERT
		ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE3)	
I N S G E S A M T													
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6000.U. 800	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8000.U.1200	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	12000.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	18000UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	/	/	/	-	/	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	-	/	-	-	-	
15 - 25	UNTER 150	43	41	/	-	/	/	-	/	/	/	/	/
	1500.U. 300	338	332	/	-	/	6	6	-	/	/	181	/
	3000.U. 600	352	338	10	-	/	18	17	-	/	-	43	/
	6000.U. 800	359	349	8	-	/	14	14	-	/	-	47	/
	8000.U.1200	295	276	17	-	/	28	27	-	/	/	38	/
	12000.U.1800	39	22	16	-	/	13	13	-	/	-	/	/
	18000UND MEHR	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	/	-
	OHNE ANGABE 2)	45	35	5	-	5	19	/	-	15	/	96	/
	ZUSAMMEN	1474	1393	64	-	17	101	83	-	18	/	406	5
25 - 35	UNTER 150	9	/	/	-	6	/	/	-	/	/	-	/
	1500.U. 300	36	23	/	-	11	7	/	-	/	/	/	/
	3000.U. 600	177	163	8	-	6	12	10	-	/	/	/	/
	6000.U. 800	180	168	10	-	/	18	17	-	/	-	5	/
	8000.U.1200	618	509	105	-	/	114	113	-	/	/	39	/
	12000.U.1800	466	153	312	/	/	183	182	-	/	-	47	/
	18000UND MEHR	165	17	147	-	/	90	89	-	/	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	91	31	35	-	25	59	33	-	26	/	18	9
	ZUSAMMEN	1741	1064	621	/	56	486	448	-	38	/	118	15
35 - 45	UNTER 150	8	/	/	-	6	/	/	-	/	/	-	/
	1500.U. 300	28	14	5	-	9	5	/	-	/	/	-	/
	3000.U. 600	127	116	6	/	/	8	6	-	/	/	-	/
	6000.U. 800	93	86	6	/	/	11	10	-	/	/	/	/
	8000.U.1200	333	267	63	/	/	65	63	-	/	/	5	/
	12000.U.1800	391	123	267	-	/	128	127	-	/	-	27	/
	18000UND MEHR	271	17	253	/	/	177	176	-	/	-	6	5
	OHNE ANGABE 2)	82	15	37	/	29	118	76	-	42	/	/	15
	ZUSAMMEN	1332	640	637	/	55	516	461	-	54	/	39	25
45 - 55	UNTER 150	5	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/
	1500.U. 300	21	11	/	/	6	/	/	-	/	/	-	/
	3000.U. 600	107	97	6	/	7	11	9	-	/	/	-	/
	6000.U. 800	91	84	6	/	/	10	9	-	/	-	/	/
	8000.U.1200	340	277	60	/	/	59	58	-	/	/	/	/
	12000.U.1800	342	108	233	/	/	115	113	-	/	/	18	/
	18000UND MEHR	224	14	209	/	/	190	189	-	/	/	10	7
	OHNE ANGABE 2)	85	20	38	/	27	128	85	-	44	/	/	16
	ZUSAMMEN	1214	611	555	/	46	519	465	-	54	/	32	28
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	1500.U. 300	8	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	3000.U. 600	36	28	5	/	/	11	10	-	/	/	/	/
	6000.U. 800	48	41	5	/	/	10	10	-	/	/	-	/
	8000.U.1200	203	159	41	/	/	50	50	-	-	/	/	/
	12000.U.1800	206	65	139	/	/	78	78	-	/	/	8	/
	18000UND MEHR	124	9	113	/	/	145	145	-	/	/	/	6
	OHNE ANGABE 2)	47	10	27	/	9	105	78	-	27	/	/	24
	ZUSAMMEN	674	314	336	9	15	403	374	-	29	/	13	36
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/
	1500.U. 300	8	/	5	/	/	/	/	-	/	/	-	/
	3000.U. 600	7	/	/	/	/	6	6	-	/	/	-	/
	6000.U. 800	10	5	/	/	/	5	/	-	/	/	-	/
	8000.U.1200	29	17	7	6	-	15	15	-	/	-	/	/
	12000.U.1800	28	8	14	5	/	17	17	-	/	-	/	/
	18000UND MEHR	26	/	18	5	-	48	47	-	/	/	/	/
	OHNE ANGABE 2)	22	/	11	6	/	78	65	-	13	/	-	24
	ZUSAMMEN	132	40	62	26	/	171	157	-	14	5	/	35
INSGESAMT		6568	4063	2274	38	194	2195	1988	-	207	29	609	144

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes
1000**

ALTER VON.. BIS UNTER.. JAHREY		EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	RVO-KASSE 1)					KNAPPSCHAFTLICHE KRANKEKASSE				
				ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT
M A E N N L I C H													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6000.U. 800	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	8000.U.1200	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	
	12000.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	5	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN		7	6	/	-	/	/	/	/	-	-	-	
15 - 25	UNTER 150	143	130	127	/	-	/	/	/	-	-	/	
	1500.U. 300	706	395	389	/	/	/	9	9	-	-	/	
	3000.U. 600	334	213	205	6	-	/	5	5	-	-	-	
	6000.U. 800	504	369	360	8	-	/	5	5	-	-	-	
	8000.U.1200	758	594	580	12	-	/	10	10	-	-	-	
	12000.U.1800	102	70	65	5	-	/	/	/	-	-	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	9	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	
ZUSAMMEN		2791	1885	1792	59	/	34	32	31	-	-	/	
25 - 35	UNTER 150	12	8	7	/	-	/	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	12	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	60	41	38	/	/	/	/	/	-	-	-	
	6000.U. 800	305	258	249	10	-	/	/	/	-	-	-	
	8000.U.1200	2128	1656	1579	76	-	/	37	36	/	-	-	
	12000.U.1800	1165	589	464	125	-	/	14	12	/	-	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	330	90	33	57	-	-	/	/	/	-	-	
ZUSAMMEN		4219	2771	2425	334	/	12	61	55	5	-	-	
35 - 45	UNTER 150	10	7	7	/	-	-	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	6	5	/	/	-	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	44	38	34	/	/	/	/	/	-	-	-	
	6000.U. 800	240	216	208	8	/	-	7	7	-	-	-	
	8000.U.1200	1955	1645	1560	84	/	/	79	78	/	-	-	
	12000.U.1800	1183	680	506	173	/	/	32	28	/	-	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	570	130	33	97	/	/	7	/	/	-	/	
ZUSAMMEN		4269	2891	2398	486	/	6	128	119	9	-	/	
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	33	28	23	/	/	/	/	/	-	-	-	
	6000.U. 800	195	171	164	/	/	/	8	8	/	/	-	
	8000.U.1200	1292	1032	968	63	/	-	69	68	/	/	-	
	12000.U.1800	779	381	250	131	/	-	25	22	/	-	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	494	98	16	81	/	/	8	/	/	-	-	
ZUSAMMEN		3009	1838	1453	374	7	/	114	104	9	/	-	
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	/	5	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	48	39	27	9	/	/	/	/	-	-	-	
	6000.U. 800	228	204	193	9	/	/	/	/	-	/	-	
	8000.U.1200	900	724	667	54	/	/	19	19	/	-	-	
	12000.U.1800	450	204	119	83	/	/	6	/	/	/	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	317	59	8	50	/	-	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN		2157	1355	1038	287	24	/	36	29	6	/	/	
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	1500.U. 300	8	6	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	3000.U. 600	35	29	6	5	18	-	/	-	/	/	-	
	6000.U. 800	46	39	23	/	13	-	/	-	/	/	-	
	8000.U.1200	130	98	65	12	21	-	/	/	/	/	-	
	12000.U.1800	88	48	24	11	13	-	/	/	/	/	-	
	1800UND MEHR OHNE ANGABE 2)	94	22	/	9	10	-	/	-	-	/	-	
ZUSAMMEN		604	371	126	82	160	/	5	/	/	/	-	
INSGESAMT		17054	11118	9233	1622	193	69	375	339	30	5	/	

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKEKASSE, LANDKRANKEKASSE, BETRIEBSKRANKEKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKEKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKEKASSE, SEEKRANKEKASSE), AUSLAENDISCHE KRANKEKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SELBSTAENDIGE LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHOERIGE.

**2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN		EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSICHER- CHERT
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSICHER- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM.- MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM.- MITGLIED MITVERS.	ALS SOZIAL- HILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE3)	
M A E N N L I C H														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150B.U. 300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300B.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	600B.U. 800	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800B.U. 1200	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1200B.U. 1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	11	11	-	-	/	/	/	-	-	/	/	-	-
	150B.U. 300	118	116	/	-	/	/	/	-	/	/	181	/	-
	300B.U. 600	62	55	6	-	/	11	10	-	/	-	43	/	-
	600B.U. 800	74	70	/	-	/	9	8	-	/	-	47	/	-
	800B.U. 1200	101	92	8	-	/	15	15	-	-	/	37	/	-
	1200B.U. 1800	26	14	12	-	/	/	/	-	-	-	/	/	-
	1800UND MEHR	/	/	/	-	-	/	/	-	/	-	/	/	-
	OHNE ANGABE 2)	15	11	/	-	/	11	/	-	8	/	96	/	-
	ZUSAMMEN	409	370	35	-	5	55	46	-	9	/	406	/	-
25 - 35	UNTER 150	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	/	/	/	-	-	/	/	/	-
	300B.U. 600	11	7	/	-	/	5	5	-	/	/	/	/	-
	600B.U. 800	29	25	5	-	-	9	9	-	/	-	5	/	-
	800B.U. 1200	313	243	70	-	/	81	81	-	-	/	39	/	-
	1200B.U. 1800	390	121	268	-	/	125	125	-	/	-	46	/	-
	1800UND MEHR	156	16	140	-	/	77	77	-	-	-	/	/	-
	OHNE ANGABE 2)	32	12	20	-	/	25	24	-	/	/	18	/	-
	ZUSAMMEN	934	425	506	-	/	324	322	-	/	/	118	9	-
35 - 45	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	/	-
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/	-
	600B.U. 800	12	10	/	-	-	5	5	-	-	-	/	/	-
	800B.U. 1200	178	138	39	-	/	48	48	-	/	/	5	/	-
	1200B.U. 1800	338	103	235	-	/	106	105	-	/	-	27	/	-
	1800UND MEHR	263	16	246	-	-	159	159	-	/	-	6	/	-
	OHNE ANGABE 2)	27	/	23	-	/	53	52	-	/	-	/	9	-
	ZUSAMMEN	820	273	547	/	/	373	371	-	/	/	39	16	-
45 - 55	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	150B.U. 300	/	-	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	600B.U. 800	11	9	/	-	-	/	/	-	-	-	/	/	-
	800B.U. 1200	144	112	32	/	-	42	42	-	-	/	/	/	-
	1200B.U. 1800	263	79	184	-	/	91	91	-	-	/	18	/	-
	1800UND MEHR	205	12	193	/	/	167	167	-	-	/	10	6	-
	OHNE ANGABE 2)	25	6	19	-	-	47	47	-	/	/	/	8	-
	ZUSAMMEN	651	218	432	/	/	353	353	-	/	/	32	18	-
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	-
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	5	5	-	-	/	/	/	-
	600B.U. 800	13	11	/	/	-	6	6	-	-	/	-	/	-
	800B.U. 1200	114	85	28	/	/	42	42	-	-	/	/	/	-
	1200B.U. 1800	165	47	117	/	/	65	65	-	/	/	8	/	-
	1800UND MEHR	114	7	107	/	/	131	131	-	-	/	/	5	-
	OHNE ANGABE 2)	19	/	14	/	/	50	49	-	/	/	/	12	-
	ZUSAMMEN	430	156	271	/	/	298	298	-	/	/	13	22	-
65 U. MEHR	UNTER 150	/	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	150B.U. 300	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	/	-
	300B.U. 600	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	600B.U. 800	/	/	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	-
	800B.U. 1200	19	10	5	/	-	11	11	-	-	-	/	/	-
	1200B.U. 1800	24	7	13	/	-	15	15	-	-	-	/	/	-
	1800UND MEHR	25	/	17	/	-	43	43	-	/	-	/	/	-
	OHNE ANGABE 2)	8	/	/	/	-	45	44	-	/	/	-	14	-
	ZUSAMMEN	82	23	42	18	/	120	118	-	/	/	/	22	-
INSGESAMT		3327	1465	1832	20	9	1523	1508	-	15	14	607	90	-

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

**2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen,
Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes**
1000

		RVD-KASSE 1)						KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE					
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	INSGESAMT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	
WEIBLICH													
UNTER 15	UNTER 150	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	150B.U. 300	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	300B.U. 600	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	600B.U. 800	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	800B.U. 1200	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1200B.U. 1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN		5	/	/	-	-	/	-	-	-	-	-	
15 - 25	UNTER 150	101	68	62	/	-	5	/	/	-	-	/	
	150B.U. 300	392	165	158	/	-	6	/	/	-	-	/	
	300B.U. 600	793	493	486	/	/	/	/	/	/	-	/	
	600B.U. 800	593	297	294	/	-	/	5	5	-	-	-	
	800B.U. 1200	317	106	102	/	-	/	/	/	/	-	-	
	1200B.U. 1800	31	8	6	/	-	/	/	/	/	-	-	
	1800UND MEHR	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	135	94	36	12	-	46	/	/	-	-	/	
ZUSAMMEN		2362	1231	1143	25	/	63	16	15	/	-	/	
25 - 35	UNTER 150	32	22	5	/	/	16	/	-	-	-	/	
	150B.U. 300	144	103	71	/	/	31	/	/	-	-	/	
	300B.U. 600	528	351	334	/	/	12	/	/	/	-	/	
	600B.U. 800	415	253	246	/	/	/	/	/	-	-	/	
	800B.U. 1200	516	174	158	13	/	/	/	/	/	-	-	
	1200B.U. 1800	160	24	11	11	/	/	/	/	/	-	-	
	1800UND MEHR	26	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	288	188	18	23	/	147	/	/	/	-	/	
ZUSAMMEN		2107	1118	843	60	/	215	13	10	/	-	/	
35 - 45	UNTER 150	41	30	6	/	/	24	/	-	-	-	/	
	150B.U. 300	165	131	92	/	/	37	/	/	-	-	/	
	300B.U. 600	559	425	407	/	/	12	/	/	-	-	/	
	600B.U. 800	344	255	246	/	/	/	/	/	-	-	/	
	800B.U. 1200	321	145	130	11	/	/	/	/	/	-	/	
	1200B.U. 1800	98	21	10	9	/	/	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	32	/	/	/	/	/	/	/	/	-	/	
	OHNE ANGABE 2)	404	274	20	32	/	221	/	/	/	-	/	
ZUSAMMEN		1965	1285	910	67	5	303	15	8	/	/	6	
45 - 55	UNTER 150	29	22	5	/	-	16	/	-	/	-	/	
	150B.U. 300	121	94	74	/	/	18	/	/	/	-	/	
	300B.U. 600	516	398	374	8	5	10	/	/	-	/	/	
	600B.U. 800	340	252	243	/	/	3	/	/	-	/	/	
	800B.U. 1200	385	169	146	16	/	5	/	/	-	/	/	
	1200B.U. 1800	135	30	15	14	/	/	/	/	/	-	/	
	1800UND MEHR	52	8	/	5	/	/	/	/	/	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	409	254	19	43	5	187	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN		1988	1227	877	92	18	241	17	9	/	/	6	
55 - 65	UNTER 150	17	13	/	/	/	7	/	-	-	-	/	
	150B.U. 300	58	48	33	/	/	8	/	-	-	-	/	
	300B.U. 600	237	196	172	6	13	/	/	/	/	/	/	
	600B.U. 800	170	130	120	/	6	/	/	/	-	/	/	
	800B.U. 1200	195	95	81	7	/	/	/	/	/	-	-	
	1200B.U. 1800	75	20	12	7	/	/	/	/	/	-	-	
	1800UND MEHR	30	5	/	/	/	/	/	-	/	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	270	169	11	30	25	103	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN		1051	676	434	59	56	127	8	/	/	/	/	
65 U. MEHR	UNTER 150	7	5	/	/	/	/	-	-	-	-	-	
	150B.U. 300	19	11	/	/	/	6	/	-	-	-	/	
	300B.U. 600	48	38	18	/	18	/	/	-	-	/	/	
	600B.U. 800	30	22	13	/	8	/	/	-	-	/	-	
	800B.U. 1200	34	18	9	/	6	/	/	-	-	/	-	
	1200B.U. 1800	10	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	1800UND MEHR	8	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	
	OHNE ANGABE 2)	173	109	/	16	50	39	/	-	/	/	/	
ZUSAMMEN		329	209	49	25	92	44	/	-	/	/	/	
INSGESAMT		9806	5752	4258	327	172	996	71	44	5	5	18	

1) ALLGEMEINE ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN U. POST, INNUNGSKRANKENKASSE, SEKKRANKENKASSE), AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSEN (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB) OHNE ANGABE
2) EINSCHL. SFLBSTÄNDIGF. LANDWIRTE, MITH. FAM. ANGEHÖRIGF.

2. Erwerbstätige im April 1972 nach Alters- und Einkommensgruppen, Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN		EINKOMMENS- GRUPPEN IN DM	ERSATZKASSE					PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG STUDENTISCHE KRANKENKASSE				SONST. KRANKENVER- SICHERUNGSSCHUTZ		NICHT- KRANKEN- VERSI- CHERT
			ZU- SAMMEN	PFLICHT- VERSI- CHERT	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ZU- SAMMEN	FREIWIL- LIG VER- SICHERT	ALS RENT- NER VER- SICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVERS.	ALS SOZI- ALHILFE- EMPFG. ETC.	HEIL- FUER- SORGE)	
W E I B L I C H														
UNTER 15	UNTER 150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1500.U. 300	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	3000.U. 600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	6000.U. 800	/	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	8000.U.1200	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	12000.U.1800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1800UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	OHNE ANGABE 2)	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-
ZUSAMMEN		/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	-	-	-
15 - 25	UNTER 150	32	30	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	1500.U. 300	220	215	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	3000.U. 600	289	283	/	-	/	7	7	-	/	-	/	/	/
	6000.U. 800	285	279	5	-	/	6	6	-	-	-	/	/	/
	8000.U.1200	194	184	9	-	/	12	12	-	/	-	/	/	/
	12000.U.1800	14	9	5	-	/	9	9	-	/	-	-	/	/
	1800UND MEHR	/	/	/	-	/	/	/	-	-	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	30	24	/	-	/	6	/	-	6	/	/	/	/
ZUSAMMEN		1065	1023	29	-	13	45	37	-	9	/	/	/	/
25 - 35	UNTER 150	8	/	/	-	6	/	/	-	/	-	-	-	-
	1500.U. 300	34	21	/	-	11	5	/	-	/	/	-	/	/
	3000.U. 600	166	156	5	-	6	7	6	-	/	/	-	-	-
	6000.U. 800	150	143	6	-	/	9	8	-	/	-	/	/	/
	8000.U.1200	304	266	35	-	/	33	32	-	/	-	/	/	/
	12000.U.1800	76	31	44	/	/	58	57	-	/	-	/	/	/
	1800UND MEHR	10	/	7	-	/	13	12	-	/	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	59	19	15	-	25	34	9	-	25	/	/	/	/
ZUSAMMEN		807	639	114	/	54	161	126	-	35	/	/	5	5
35 - 45	UNTER 150	7	/	/	-	6	/	/	-	/	-	-	/	/
	1500.U. 300	27	14	/	-	9	5	/	-	/	/	-	/	/
	3000.U. 600	124	115	/	-	/	6	/	-	/	/	-	/	/
	6000.U. 800	81	76	/	/	/	6	5	-	/	/	-	/	/
	8000.U.1200	155	129	23	/	/	17	16	-	/	-	-	/	/
	12000.U.1800	53	20	32	-	/	23	22	-	/	-	-	/	/
	1800UND MEHR	9	/	7	/	/	18	17	-	/	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	55	11	15	/	29	66	24	-	41	/	-	/	/
ZUSAMMEN		512	368	90	/	54	143	90	-	53	/	/	8	8
45 - 55	UNTER 150	5	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	-	-
	1500.U. 300	20	11	/	/	6	/	/	-	/	/	-	/	/
	3000.U. 600	105	96	5	/	/	9	6	-	/	/	-	/	/
	6000.U. 800	80	75	/	/	/	5	/	-	/	-	-	/	/
	8000.U.1200	195	165	28	/	/	17	16	-	/	/	-	/	/
	12000.U.1800	79	29	48	/	/	24	22	-	/	-	/	/	/
	1800UND MEHR	19	/	16	/	/	24	23	-	/	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	60	14	19	/	27	81	38	-	43	/	-	7	7
ZUSAMMEN		563	393	123	/	46	166	113	-	53	/	/	10	10
55 - 65	UNTER 150	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	1500.U. 300	8	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	3000.U. 600	33	26	/	/	/	6	5	-	/	/	-	/	/
	6000.U. 800	34	30	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	8000.U.1200	89	74	13	/	/	9	9	-	-	/	-	/	/
	12000.U.1800	41	17	22	/	/	14	13	-	/	/	-	/	/
	1800UND MEHR	10	/	7	/	/	14	14	-	/	-	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	28	6	12	/	9	56	29	-	27	/	-	12	12
ZUSAMMEN		244	158	65	6	15	105	76	-	29	/	/	14	14
65 U. MEHR	UNTER 150	/	-	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	1500.U. 300	7	/	5	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	3000.U. 600	5	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	6000.U. 800	7	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	8000.U.1200	11	7	/	/	-	5	/	-	/	-	-	/	/
	12000.U.1800	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-	-	/	/
	1800UND MEHR	/	-	/	/	-	/	/	-	-	/	-	/	/
	OHNE ANGABE 2)	14	/	7	/	/	36	24	-	12	/	-	11	11
ZUSAMMEN		49	17	20	8	/	52	39	-	13	/	-	12	12
INSGESAMT		3242	2598	442	17	185	672	480	-	192	14	/	54	54

3) HEILFUERSORGE DER POLIZEI UND BUNDESWEHR

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	
I N S G E S A M T														
PFLICHTVERSICHERT														
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	20	/	-	-	-	/	/	-	-	-	17	/	
	15 - 25	2565	2935	6	-	-	10	648	2272	96	13	/	17	-
	25 - 35	3296	3268	12	-	-	15	478	2763	171	17	/	11	-
	35 - 45	3333	3308	19	-	-	15	391	2883	156	15	/	6	/
	45 - 55	2358	2329	17	-	-	18	359	1935	119	20	/	9	/
	55 - 65	1508	1472	10	-	-	8	228	1227	67	22	/	13	/
	65UND MEHR	215	175	5	-	-	/	29	140	9	/	-	38	/
	ZUSAMMEN	13694	13491	68	-	-	67	2134	11222	617	93	/	111	/
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/	-
	15 - 25	1398	1393	/	-	-	/	1308	80	64	/	/	/	-
	25 - 35	1068	1064	/	-	-	/	995	64	123	/	/	/	-
	35 - 45	643	640	/	-	-	/	574	62	75	/	/	/	/
	45 - 55	617	611	/	-	-	/	565	42	83	/	/	/	/
	55 - 65	319	314	/	-	-	/	285	26	41	/	/	/	/
	65UND MEHR	45	40	/	-	-	/	35	5	/	/	/	5	/
	ZUSAMMEN	4093	4063	11	-	-	11	3763	279	390	15	/	15	/
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-	-
	15 - 25	46	46	/	-	-	/	20	26	/	-	/	-	-
	25 - 35	65	65	-	-	-	-	22	43	/	/	/	-	-
	35 - 45	122	127	/	-	-	/	27	100	11	/	-	/	-
	45 - 55	114	113	/	-	-	-	31	82	10	/	-	/	-
	55 - 65	35	31	-	-	-	-	9	22	/	/	/	-	-
	65UND MEHR	/	1	-	-	-	-	/	/	-	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	392	383	/	-	-	/	109	273	27	/	/	5	-
INSGESAMT		18180	17937	80	-	-	78	6005	11774	1034	112	/	131	/
FREIWILLIG VERSICHERT														
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	/	-
	15 - 25	131	84	11	29	27	12	6	5	/	-	45	/	-
	25 - 35	448	393	148	32	78	123	12	62	/	-	52	/	-
	35 - 45	584	553	267	32	87	155	11	88	/	/	29	/	-
	45 - 55	506	466	215	37	78	127	9	72	/	/	38	/	-
	55 - 65	436	346	137	26	57	71	5	48	/	/	88	7	-
	65UND MEHR	341	107	63	31	/	8	/	10	-	-	234	10	-
	ZUSAMMEN	2472	1949	890	188	329	496	46	284	12	/	511	29	-
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	22	/	/	-	-	-	-	-	-	-	22	/	-
	15 - 25	119	64	/	/	19	37	/	7	/	-	54	5	-
	25 - 35	695	621	81	11	67	459	/	119	/	/	71	7	-
	35 - 45	666	637	115	10	58	452	/	153	/	/	27	/	-
	45 - 55	586	555	108	10	57	378	/	147	/	-	31	5	-
	55 - 65	376	336	69	5	38	223	/	84	/	/	39	6	-
	65UND MEHR	157	62	24	/	/	32	/	11	/	-	95	8	-
	ZUSAMMEN	2621	2274	400	41	240	1580	12	520	7	/	340	38	-
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
	15 - 25	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-	-
	25 - 35	7	6	/	-	/	5	/	/	-	-	/	-	-
	35 - 45	10	10	/	/	/	7	/	/	-	-	/	-	-
	45 - 55	12	11	/	/	/	8	-	/	/	-	/	-	-
	55 - 65	/	7	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	-	-
	ZUSAMMEN	45	35	7	/	/	24	/	6	/	-	10	/	-
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	104	/	-	/	-	-	-	-	-	-	103	9	-
	15 - 25	137	78	6	10	52	10	/	8	/	/	58	5	-
	25 - 35	517	444	88	19	242	92	/	56	/	-	71	6	-
	35 - 45	501	461	172	26	191	70	/	60	/	-	39	/	-
	45 - 55	532	464	194	34	176	60	/	65	/	-	67	7	-
	55 - 65	507	373	186	28	115	43	/	49	/	-	134	12	-
	65UND MEHR	651	157	98	37	10	9	/	12	/	/	494	30	-
	ZUSAMMEN	2948	1978	744	155	786	283	11	250	/	/	966	73	-
INSGESAMT		8085	6236	2041	384	1358	2383	69	1060	23	/	1827	141	-

1) ALLG.ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INAUINGSKRANKEN- KASSE, SEIFKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN- KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
I N S G E S A M T													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	42	/	-	-	-	-	/	-	/	-	42	/
	15 - 25	22	/	-	-	-	-	/	/	/	-	21	/
	25 - 35	20	/	/	/	-	/	/	/	/	-	18	/
	35 - 45	62	6	/	/	-	/	/	/	/	-	55	/
	45 - 55	260	25	14	/	/	/	7	/	/	/	234	6
	55 - 65	1268	81	36	20	/	/	22	6	/	-	1186	32
	65UND MEHR	4873	252	105	82	/	13	51	17	/	/	4620	91
	ZUSAMMEN	6547	365	158	104	/	19	84	26	6	/	6176	131
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	/
	15 - 25	5	-	-	-	-	-	-	-	/	-	5	/
	25 - 35	5	/	/	-	-	-	-	/	-	-	5	/
	35 - 45	9	/	/	-	-	/	-	-	/	-	8	/
	45 - 55	35	/	/	/	/	/	/	/	/	-	33	/
	55 - 65	182	9	/	/	-	/	/	/	/	-	172	16
	65UND MEHR	570	26	11	/	/	/	10	6	/	-	543	42
	ZUSAMMEN	811	38	17	/	/	15	/	8	/	-	772	63
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	8	/	/	-	-	-	/	-	/	-	7	/
	45 - 55	30	/	/	-	-	/	/	-	-	-	28	/
	55 - 65	143	/	/	/	-	-	/	/	-	-	140	/
	65UND MEHR	401	5	/	/	-	/	/	/	/	-	396	7
	ZUSAMMEN	586	10	5	/	-	/	/	/	/	-	576	12
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		7944	412	179	109	/	34	89	35	8	/	7524	206
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	8901	7	-	7	-	-	-	/	/	-	8893	176
	15 - 25	1718	97	/	53	/	15	23	/	20	/	1601	41
	25 - 35	1448	226	19	130	/	30	44	17	6	/	1215	49
	35 - 45	1529	309	33	197	/	19	57	18	/	/	1216	43
	45 - 55	1283	245	37	162	/	11	33	15	/	-	1035	40
	55 - 65	1134	132	18	94	/	5	15	8	/	-	1001	32
	65UND MEHR	911	48	5	40	/	/	/	/	/	-	862	26
	ZUSAMME	16923	1065	115	683	11	81	175	64	36	/	15823	408
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	2782	/	-	/	-	-	-	-	-	-	2782	171
	15 - 25	662	17	/	/	/	8	/	/	/	-	641	45
	25 - 35	559	56	9	22	/	16	8	11	/	/	500	60
	35 - 45	490	55	8	26	/	12	8	11	/	-	434	66
	45 - 55	420	46	10	24	/	9	/	12	/	-	374	52
	55 - 65	277	15	/	8	-	/	/	/	/	/	262	35
	65UND MEHR	142	/	/	/	-	/	/	/	-	-	138	13
	ZUSAMMEN	5332	194	31	87	/	48	25	39	8	/	5130	442
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	325	-	-	-	-	-	-	-	/	-	325	5
	15 - 25	84	/	-	/	-	/	/	-	/	/	82	/
	25 - 35	52	/	/	/	-	/	/	/	-	-	50	/
	35 - 45	98	6	/	/	-	/	/	/	-	-	92	/
	45 - 55	113	6	/	/	-	/	/	/	/	-	107	/
	55 - 65	114	/	/	/	-	/	/	/	/	-	111	/
	65UND MEHR	99	/	/	/	-	-	/	/	-	-	98	/
	ZUSAMMEN	883	18	/	6	-	/	6	/	/	/	864	19
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	1137	/	-	/	-	-	-	-	/	-	1137	77
	15 - 25	322	18	/	14	/	/	/	/	1	-	303	25
	25 - 35	178	37	/	25	/	6	/	/	/	/	140	13
	35 - 45	198	54	5	40	/	5	/	/	/	-	144	17
	45 - 55	219	54	6	41	/	5	/	5	/	/	165	18
	55 - 65	158	29	/	25	/	/	/	/	-	-	129	13
	65UND MEHR	116	14	/	13	-	/	-	/	-	-	102	6
	ZUSAMMEN	2324	207	17	158	/	19	9	15	/	/	2120	170
INSGESAMT		25467	1493	167	935	18	150	215	119	47	/	23936	1039

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes
1000

ART DER KRANKEN- KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄTIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
M A E N N L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	9	/	-	-	-	/	/	-	-	-	8	/
	15 - 25	1809	1792	/	-	8	191	1589	61	7	/	10	-
	25 - 35	2440	2425	10	-	12	237	2166	130	10	/	5	-
	35 - 45	2410	2398	16	-	14	203	2165	116	11	/	/	-
	45 - 55	1465	1453	12	-	17	163	1261	71	11	/	/	-
	55 - 65	1060	1038	8	-	7	132	892	48	17	/	5	/
	65UND MEHR	143	126	/	-	/	18	104	6	/	-	16	/
	ZUSAMMEN	9336	9233	53	-	59	944	8178	432	58	/	45	/
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	372	370	/	-	/	330	38	18	/	/	/	-
	25 - 35	427	425	/	-	/	376	46	48	/	/	/	-
	35 - 45	274	273	/	-	/	225	45	28	/	/	-	-
	45 - 55	221	218	/	-	/	188	28	24	/	-	/	-
	55 - 65	158	156	/	-	/	134	20	17	/	-	/	/
	65UND MEHR	25	23	/	-	/	19	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1478	1465	7	-	7	1271	180	137	7	/	5	/
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	15 - 25	31	31	/	-	/	6	25	/	-	-	/	-
	25 - 35	55	55	-	-	-	13	42	/	/	-	-	-
	35 - 45	120	119	/	-	/	21	97	11	/	-	/	-
	45 - 55	105	104	/	-	-	24	80	9	/	-	/	-
	55 - 65	32	29	-	-	-	7	21	/	/	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	-	-	/	/	-	/	-	/	-
	ZUSAMMEN	345	339	/	-	/	72	267	25	/	/	/	-
	INSGESAMT	11159	11038	61	-	66	2287	8624	594	68	/	53	/
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	/
	15 - 25	77	59	9	19	20	7	/	/	/	-	16	/
	25 - 35	353	334	136	14	67	107	10	55	/	-	18	/
	35 - 45	491	486	248	6	80	143	8	78	/	/	/	/
	45 - 55	382	374	188	/	70	109	5	59	/	/	7	/
	55 - 65	321	287	163	6	53	63	/	39	/	-	33	/
	65UND MEHR	192	82	53	19	/	7	/	8	-	-	110	6
	ZUSAMMEN	1830	1622	795	67	292	436	31	242	8	/	200	12
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	10	/	/	-	-	-	-	-	-	-	10	/
	15 - 25	63	35	/	/	10	20	/	/	/	-	28	/
	25 - 35	542	506	70	/	48	383	/	97	/	/	34	/
	35 - 45	549	547	101	/	49	394	/	132	/	/	/	/
	45 - 55	435	432	89	/	49	292	/	115	/	-	/	-
	55 - 65	284	271	58	/	34	178	/	67	/	/	13	/
	65UND MEHR	88	42	20	/	/	18	/	9	-	-	46	5
	ZUSAMMEN	1970	1832	342	7	191	1284	8	423	/	/	135	13
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	6	5	/	-	-	5	/	/	-	-	/	/
	35 - 45	9	9	/	/	/	6	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	10	9	/	-	/	7	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	7	6	/	-	/	/	-	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	/	/	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	35	30	6	/	/	21	/	6	-	-	5	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	54	/	-	/	-	-	-	-	-	-	54	5
	15 - 25	69	43	/	6	28	5	/	5	/	/	26	/
	25 - 35	332	318	74	7	169	67	/	42	/	-	12	/
	35 - 45	375	371	152	/	161	53	/	49	/	-	/	/
	45 - 55	359	352	161	/	148	41	/	49	/	-	7	/
	55 - 65	341	298	158	5	102	32	/	41	/	-	43	/
	65UND MEHR	340	118	81	20	9	7	/	10	/	/	222	14
	ZUSAMMEN	1869	1500	629	43	618	204	6	195	/	/	367	25
	INSGESAMT	5705	4983	1772	117	1104	1946	46	865	14	/	707	51

1) ALLG.-ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND PCST), INNUNGSKRANKEN-
KASSE, SEFKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHTG.
M A E N N L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	23	/	-	-	-	-	/	-	/	-	23	/
	15 - 25	14	/	-	-	-	-	/	-	/	-	13	-
	25 - 35	9	/	-	-	-	-	/	-	/	-	8	/
	35 - 45	22	/	/	/	-	/	/	/	/	-	21	/
	45 - 55	77	7	5	/	/	/	/	/	/	-	70	/
	55 - 65	362	24	16	/	-	/	/	/	/	-	337	8
	65UND MEHR	2056	160	83	41	/	8	28	13	/	/	1896	40
	ZUSAMMEN	2563	193	104	45	/	9	34	15	/	/	2367	50
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	35 - 45	/	/	/	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	45 - 55	7	/	/	-	/	/	-	/	-	-	7	/
	55 - 65	44	/	/	/	-	/	/	/	-	-	42	/
	65UND MEHR	274	18	9	/	/	6	/	/	/	-	257	20
	ZUSAMMEN	335	20	10	/	/	8	/	5	/	-	314	24
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	35 - 45	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	/
	45 - 55	14	/	/	-	-	/	-	-	-	-	13	/
	55 - 65	80	/	/	/	-	-	/	/	-	-	79	/
	65UND MEHR	210	/	/	/	-	/	/	/	/	-	207	5
	ZUSAMMEN	308	5	/	/	-	/	/	/	/	-	303	6
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		3206	219	118	47	/	17	36	21	/	/	2985	80
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVD- 1) KASSEN	UNTER 15	4564	/	-	/	-	-	-	/	/	-	4559	92
	15 - 25	734	34	/	17	/	/	10	/	9	-	692	17
	25 - 35	39	12	/	/	/	/	/	/	/	/	26	/
	35 - 45	12	6	/	/	/	/	/	/	/	-	5	/
	45 - 55	9	5	/	/	/	/	/	/	/	-	/	-
	55 - 65	14	6	/	/	/	/	/	/	/	-	9	/
	65UND MEHR	48	/	/	/	-	/	-	/	/	-	44	/
	ZUSAMMEN	5421	69	5	28	8	14	14	6	13	/	5339	112
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1427	/	-	/	-	-	-	-	-	-	1427	89
	15 - 25	321	/	-	/	/	/	/	/	/	-	314	21
	25 - 35	33	/	/	/	-	/	/	/	/	/	29	/
	35 - 45	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	/	/
	45 - 55	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	/	-	/	-	/	-	-	/	/
	65UND MEHR	/	/	/	-	-	-	-	/	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	1787	9	/	/	/	/	/	/	/	/	1775	114
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	165	-	-	-	-	-	-	-	/	-	165	/
	15 - 25	40	/	-	-	-	/	/	-	/	/	39	/
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	35 - 45	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	209	/	-	/	-	/	/	-	/	/	208	/
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	594	/	-	/	-	-	-	-	/	-	594	38
	15 - 25	163	9	/	8	-	/	/	/	/	-	153	13
	25 - 35	10	/	/	/	/	/	-	-	/	-	8	/
	35 - 45	/	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	/	/	/	/	-	-	-	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	/	-	/	-	-	-	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/
	ZUSAMMEN	772	15	/	12	/	/	/	/	/	-	757	52
INSGESAMT		8189	94	8	42	9	19	17	7	16	/	8078	282

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTÄETIGE						ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.		
			ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
W E I B L I C H													
PFLICHTVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	10	/	-	-	-	/	/	-	-	-	9	/
	15 - 25	1156	1143	/	-	/	457	683	35	7	/	6	-
	25 - 35	856	843	/	-	/	240	598	41	7	/	7	-
	35 - 45	923	910	/	-	/	188	718	40	8	/	5	/
	45 - 55	894	877	/	-	/	196	674	49	10	/	7	/
	55 - 65	448	434	/	-	/	96	335	19	5	/	9	/
	65UND MEHR	72	49	/	-	-	12	36	/	/	-	23	/
	ZUSAMMEN	4359	4258	15	-	8	1190	3044	185	35	/	66	/
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	/	-	-	-	/	/	-	-	-	/	/
	15 - 25	1026	1023	/	-	/	978	42	46	/	-	/	-
	25 - 35	642	639	/	-	/	619	18	76	/	/	/	-
	35 - 45	370	368	/	-	/	349	17	47	/	-	/	/
	45 - 55	396	393	/	-	/	377	14	59	/	/	/	/
	55 - 65	161	158	/	-	/	152	6	24	/	/	/	/
	65UND MEHR	20	17	-	-	-	16	/	/	/	-	/	/
	ZUSAMMEN	2616	2598	/	-	/	2492	98	253	8	/	10	/
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	15	15	-	-	-	14	/	/	-	-	/	-
	25 - 35	10	10	-	-	-	9	/	/	-	-	/	-
	35 - 45	8	8	-	-	-	6	/	/	-	-	/	-
	45 - 55	9	9	-	-	-	7	/	/	-	-	/	-
	55 - 65	/	/	-	-	-	/	/	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	47	44	-	-	-	37	7	/	/	-	/	-
INSGESAMT	7021	6899	19	-	12	3719	3149	440	43	/	78	/	
FREIWILLIG VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 25	55	25	/	10	7	/	/	/	/	-	29	/
	25 - 35	95	60	12	18	11	16	/	8	/	-	34	/
	35 - 45	93	67	20	26	7	12	/	10	/	-	26	/
	45 - 55	124	92	28	33	8	18	5	13	/	-	31	/
	55 - 65	115	59	24	21	/	8	/	9	/	/	55	/
	65UND MEHR	149	25	10	12	/	/	/	/	-	-	124	/
	ZUSAMMEN	642	327	95	121	37	60	15	43	/	/	311	17
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	/
	15 - 25	56	29	/	/	9	17	/	/	/	-	27	/
	25 - 35	153	114	11	9	18	76	/	23	/	/	37	/
	35 - 45	116	90	14	8	9	59	/	21	/	-	25	/
	45 - 55	152	123	19	9	8	86	/	33	/	-	29	5
	55 - 65	92	65	11	5	/	45	/	17	/	-	26	5
	65UND MEHR	69	20	/	/	/	14	/	/	/	-	49	/
	ZUSAMMEN	651	442	59	34	49	296	/	97	/	/	205	25
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	/	/	-	-	/	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	/	/	-	/	/	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	/	-
	45 - 55	/	/	/	/	-	/	-	/	/	-	/	/
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	-	-	/	-
	65UND MEHR	/	/	-	/	-	/	-	-	-	-	/	-
	ZUSAMMEN	10	5	/	/	/	/	/	/	/	-	5	/
PRIVATE KRANKEN- VERSICHERUNG	UNTER 15	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	/
	15 - 25	68	35	/	/	24	5	/	/	/	-	32	/
	25 - 35	184	126	14	12	73	25	/	14	/	-	59	6
	35 - 45	127	90	21	22	31	17	/	11	/	-	36	/
	45 - 55	173	113	33	32	29	19	/	17	/	-	60	7
	55 - 65	166	75	28	24	12	10	/	8	/	-	91	9
	65UND MEHR	311	39	18	18	/	/	/	/	/	-	272	17
	ZUSAMMEN	1079	479	115	112	168	79	5	56	/	-	599	48
INSGESAMT	2381	1252	270	267	254	438	24	195	9	/	1120	90	

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SFFKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes
1000

ART DER KRAKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVOEL- KERUNG INS- GESAMT	ERWERBSTAETIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU- SAMMEN	SELB- STAENDIGE	MIT.FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	DAR.MIT ZUSAE TZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAE TZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU- SAMMEN	DAR.MIT ZUSAE TZL. PRIV.KRK. VERSICHG.
W E I B L I C H													
ALS RENTNER VERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	/
	15 - 25	8	/	-	-	-	-	/	/	/	-	8	/
	25 - 35	11	/	/	/	-	-	/	/	/	-	10	/
	35 - 45	39	5	/	/	-	-	/	/	/	-	35	/
	45 - 55	183	18	9	/	/	/	6	/	/	/	164	5
	55 - 65	906	56	20	16	/	17	/	/	-	849	24	
	65UND MEHR	2817	92	22	41	-	5	23	/	/	-	2724	51
	ZUSAMMEN	3984	172	53	59	/	10	49	11	/	/	3808	81
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	/
	25 - 35	/	/	/	-	-	-	/	/	-	-	/	-
	35 - 45	7	/	/	-	-	/	-	/	/	-	6	/
	45 - 55	28	/	/	/	-	/	/	/	-	26	/	
	55 - 65	137	6	/	/	-	/	/	/	-	131	14	
	65UND MEHR	295	8	/	/	-	/	/	/	-	287	22	
	ZUSAMMEN	476	17	7	/	-	7	/	/	/	-	458	39
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	15 - 25	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	25 - 35	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
	35 - 45	5	/	/	-	-	-	/	-	-	-	5	/
	45 - 55	16	/	/	-	-	/	/	-	-	-	15	/
	55 - 65	63	/	/	/	-	/	/	/	-	-	61	/
	65UND MEHR	191	/	/	/	-	/	/	/	-	-	189	/
	ZUSAMMEN	278	5	/	/	-	/	/	/	/	-	273	5
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	15 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 - 35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	35 - 45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	45 - 55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	55 - 65	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	65UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT		4737	194	62	62	/	17	52	14	5	/	4539	126
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT													
RVO- 1) KASSEN	UNTER 15	4337	/	-	/	-	-	-	/	-	4334	84	
	15 - 25	984	63	/	36	/	12	13	/	11	/	909	25
	25 - 35	1408	214	18	127	/	26	42	16	5	/	1189	49
	35 - 45	1517	303	33	196	/	18	56	17	/	/	1210	43
	45 - 55	1274	241	36	162	/	9	33	14	/	-	1032	40
	55 - 65	1120	127	17	93	-	/	15	7	/	-	992	32
	65UND MEHR	863	44	/	38	/	/	/	/	/	-	818	24
	ZUSAMMEN	11503	996	110	655	/	67	161	58	23	/	10484	296
ERSATZ- KASSEN	UNTER 15	1355	/	-	/	-	-	-	-	-	-	1355	82
	15 - 25	341	13	/	/	/	7	/	/	/	-	327	24
	25 - 35	526	54	8	22	/	14	8	10	/	/	471	57
	35 - 45	488	54	8	26	/	12	8	11	/	-	434	66
	45 - 55	420	46	10	24	/	8	/	12	/	-	373	52
	55 - 65	276	15	/	8	-	/	/	/	/	-	261	35
	65UND MEHR	139	/	/	/	-	/	/	/	-	-	135	12
	ZUSAMMEN	3544	185	30	85	/	44	23	38	5	/	3355	328
KNAPP- SCHAFTL. KRANKEN- KASSE	UNTER 15	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160	/
	15 - 25	44	/	-	/	-	/	/	/	/	-	42	/
	25 - 35	51	/	/	/	-	/	/	/	/	-	49	/
	35 - 45	98	6	/	/	-	/	/	/	-	-	92	/
	45 - 55	112	6	/	/	-	/	/	/	-	-	107	/
	55 - 65	113	/	/	/	-	/	/	/	/	-	110	/
	65UND MEHR	98	/	/	/	-	-	/	/	-	-	97	/
	ZUSAMMEN	675	18	/	6	-	/	6	/	/	-	657	16
PRIVATE KRANKEN- VERSI- CHERUNG	UNTER 15	543	/	-	/	-	-	-	/	-	-	543	39
	15 - 25	159	9	/	6	/	/	/	/	/	-	150	12
	25 - 35	168	35	/	24	/	5	/	/	/	/	133	12
	35 - 45	197	53	5	39	/	5	/	/	/	-	144	17
	45 - 55	218	53	5	41	/	5	/	5	/	/	165	18
	55 - 65	157	29	/	25	/	/	/	/	-	-	128	13
	65UND MEHR	114	13	/	12	-	/	-	/	-	-	101	6
	ZUSAMMEN	1556	191	16	146	/	18	9	14	/	/	1363	118
INSGESAMT		17278	1389	159	893	8	131	198	112	31	/	15858	757

3. Wohnbevölkerung im April 1972 nach Krankenkassen, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN KASSE	ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG INS-GESAMT	ERWERBSTÄTIGE							ERWERBSLOSE		NICHTERWERBSPERS.	
			ZU-SAMMEN	SELB-STÄNDIGE	MIT-FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE-STELLTE	AR-BEITER	DAR-MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.	ZU-SAMMEN	DAR-MIT ZUSÄETZL. PRIV.KRK. VERSICHG.

SONSTIGER KRANKENVERSICHERUNGSSCHUTZ

INSGESAMT

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	609	609	-	-	607	/	/	41	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	635	29	8	7	/	/	12	/	11	/	595	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	202	10	/	/	/	6	/	/	/	-	191	28

MAENN LICH

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	607	607	-	-	605	/	/	41	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	218	14	5	/	/	/	6	/	8	/	195	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	139	9	/	/	/	5	/	/	/	-	130	19

WE I B L I C H

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR	/	/	-	-	/	/	/	/	-	-	-	-
VERSICHERUNGS-SCHUTZ ALS SOZIAL-HILFEEMPFÄNGER ETC.	417	14	/	/	-	/	6	/	/	-	400	/
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	63	/	/	/	-	/	/	/	/	-	61	9

NICHT KRANKENVERSICHERT

INSGESAMT

UNTER 15	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119	-
15 - 25	30	7	/	/	-	/	/	-	/	-	22	-
25 - 35	31	14	5	/	/	/	/	-	/	-	14	-
35 - 45	41	24	13	7	/	/	/	-	/	-	15	-
45 - 55	48	28	16	8	/	/	/	-	/	-	19	-
55 - 65	69	36	20	12	/	/	/	-	/	-	33	-
65 UND MEHR	147	35	18	15	/	/	/	-	/	-	113	-
ZUSAMMEN	485	144	74	48	8	10	5	-	7	-	335	-

MAENN LICH

UNTER 15	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	-
15 - 25	16	/	/	/	-	/	/	-	/	-	11	-
25 - 35	15	10	5	/	/	/	/	-	/	-	/	-
35 - 45	19	16	11	/	/	/	/	-	/	-	/	-
45 - 55	17	17	13	/	/	/	/	-	/	-	/	-
55 - 65	27	21	16	/	/	/	/	-	/	-	5	-
65 UND MEHR	57	23	15	6	/	/	/	-	/	-	35	-
ZUSAMMEN	213	90	62	13	6	6	/	-	6	-	118	-

WE I B L I C H

UNTER 15	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	58	-
15 - 25	15	/	/	/	-	/	/	-	/	-	11	-
25 - 35	16	/	/	/	/	/	/	-	/	-	11	-
35 - 45	22	9	/	5	/	/	/	-	/	-	13	-
45 - 55	29	12	/	7	/	/	/	-	/	-	17	-
55 - 65	41	15	/	10	/	/	/	-	-	-	28	-
65 UND MEHR	90	12	/	9	/	/	/	-	-	-	78	-
ZUSAMMEN	272	54	12	35	/	/	/	-	/	-	216	-

4. Erwerbstätige im April 1972 in der gesetzlichen Krankenversicherung nach Altersgruppen und Art des Versicherungsschutzes 1000

KRANKENVERSICHERUNG	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN								65 UND MEHR
		UNTER 15	15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65		
I N S G E S A M T										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	17937	/	1986	4364	4588	3576	2362	842	217	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	4063	/	592	1360	854	614	468	134	40	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	383	/	21	49	98	132	75	7	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	4258	/	24	487	1280	1127	833	337	169	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2274	/	7	281	737	592	441	154	62	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	35	-	/	/	9	12	8	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	412	/	/	/	/	15	47	64	282	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	38	-	-	-	/	/	/	6	26	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	10	-	-	-	-	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	638	-	35	445	81	34	33	/	6	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1277	7	47	148	385	340	209	75	66	
M Ä N N L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	11038	/	1021	2413	3157	2288	1377	630	150	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1465	/	158	427	353	243	183	77	23	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	339	/	16	34	90	124	65	7	/	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	3444	/	13	366	1104	937	658	282	124	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	1832	/	/	206	625	485	341	130	42	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	30	-	-	/	8	10	7	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	219	/	/	/	/	/	12	21	181	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	20	-	-	-	/	/	/	/	18	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	5	-	-	-	-	-	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	622	-	34	444	78	32	29	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	79	/	25	23	8	/	/	/	9	
F R E I W I L L I C H										
PFLICHTMITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	6899	/	965	1951	1431	1288	925	212	66	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	2598	/	434	933	501	371	285	57	17	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	44	-	/	16	8	8	6	/	-	
FREIWILLIGE MITGLIEDER										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	774	-	11	121	176	190	176	55	45	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	442	-	/	75	111	107	99	24	20	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	5	-	/	/	/	/	/	/	/	
ALS RENTNER VERSICHERT										
GESETZL. KRANKENKASSEN 1)	194	-	-	/	/	11	35	43	101	
DARUNTER										
ERSATZKASSEN	17	-	-	-	/	/	/	/	8	
KNAPPSCHAFTL. KRANKENKASSE	/	-	-	-	-	/	/	/	/	
ANSPRUCHSBERECHTIGT ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER, KRIEGSSCHADENSRENTNER USW. 2)										
	16	-	/	/	/	/	/	/	/	
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT										
	1198	/	22	125	377	336	206	72	57	

1) ALLGEM. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSEN EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST, DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DES BUNDESVERKEHRS-MINISTERIUMS, INNUNGSKRANKENKASSE, SEKRANKENKASSE, ERSATZKRANKENKASSE, KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSR), OHNE ANGABE.

2) EINSCHLIESSLICH HEILFÜHRER DER POLIZEI U. BUNDESWEHR.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON					DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
PFLICHTVERSICHERT								
RVD- 11 KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	221	17	-	/	13	192	9
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	161	/	-	/	29	131	8
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7323	22	-	/	686	6613	295
	BAUGEWERBE	1632	6	-	/	58	1568	65
	HANDEL	1102	8	-	/	446	647	54
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	816	/	-	54	161	599	54
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	125	/	-	/	92	32	10
	Dienstleistungen	1289	10	-	/	392	886	73
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	157	/	-	-	44	112	6
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	665	/	-	8	213	442	43
	ZUSAMMEN	13491	68	-	67	2134	11222	617
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	20	/	-	-	10	10	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	34	-	-	/	31	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1159	/	-	/	989	166	104
	BAUGEWERBE	104	/	-	/	87	16	9
	HANDEL	1051	/	-	/	1014	33	83
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	107	/	-	/	97	9	11
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	373	/	-	/	371	/	39
	Dienstleistungen	719	/	-	/	687	28	82
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	88	-	-	/	84	/	12
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	409	/	-	6	393	10	45
	ZUSAMMEN	4263	11	-	11	3763	279	390
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	383	/	-	/	109	273	27
INSGESAMT		17937	80	-	78	6005	11774	1034
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVD- 11 KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	459	317	135	/	/	/	18
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	11	/	-	/	10	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	478	178	18	/	263	19	87
	BAUGEWERBE	128	81	/	-	35	5	25
	HANDEL	185	127	13	-	40	/	35
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	267	41	/	195	25	/	49
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	26	7	/	/	17	/	7
	Dienstleistungen	243	139	15	28	55	7	47
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	13	/	/	/	7	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	139	/	/	97	40	/	15
	ZUSAMMEN	1949	890	188	329	496	46	284
ERSATZ- KASSEN	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	26	16	6	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	34	/	-	/	33	/	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	760	75	6	/	672	5	181
	BAUGEWERBE	95	19	/	/	73	/	21
	HANDEL	362	149	14	-	198	/	99
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	63	12	/	9	40	/	14
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	152	15	/	7	128	/	43
	Dienstleistungen	451	112	12	72	253	/	107
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	53	/	/	6	44	/	9
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	278	/	-	141	136	/	36
	ZUSAMMEN	2274	400	41	240	1580	12	520
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	35	7	/	/	24	/	6
PRIVAT- KR.VERS.	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	232	146	82	/	/	/	11
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	/	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	260	144	20	/	91	/	37
	BAUGEWERBE	62	48	/	/	10	/	9
	HANDEL	224	164	25	-	34	/	29
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	242	23	/	210	7	/	49
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	37	10	/	5	21	-	7
	Dienstleistungen	596	206	24	279	86	/	77
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	39	/	/	30	8	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	281	/	/	257	23	/	28
	ZUSAMMEN	1978	744	155	786	283	11	250
INSGESAMT		6236	2041	384	1358	2383	69	1060

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUMSKRANKENKASSE, SEEKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS 55B), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON					CARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
I N S G E S A M T								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	365	158	104	/	19	84	26
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	38	17	/	/	15	/	8
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	10	5	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	412	179	109	/	34	89	35
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	1065	115	683	11	81	175	64
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	194	31	87	/	48	25	39
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	18	/	6	-	/	6	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	207	17	158	/	19	9	15
	INSGESAMT	1483	167	935	18	150	215	119
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	10	/	/	/	6	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	609	-	-	607	/	/	41
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPFÄNGER ETC.								
	INSGESAMT	29	8	7	/	/	12	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHÜTLG., FISCHEREI	74	33	41	-	-	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	/	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	9	7	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	HANDEL	13	10	/	-	/	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	-	-
	Dienstleistungen	33	21	/	/	/	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	5	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	144	74	49	8	10	/	-
MÄNNLICH UND WEIBLICH INSGESAMT		26861	2550	1483	2070	8591	12167	2293

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDEKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEERANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DAVON			DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
					BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
M A E N N L I C H								
PFLICHTVERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	169	15	-	/	9	144	8
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	144	/	-	/	23	121	7
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5223	17	-	/	394	4811	222
	BAUGEWERBE	1595	6	-	/	38	1550	63
	HANDEL	538	/	-	/	125	409	27
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	661	/	-	49	88	522	44
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	52	/	-	-	43	9	5
	Dienstleistungen	397	6	-	/	102	289	25
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	26	/	-	-	9	16	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	428	/	-	7	113	306	29
	ZUSAMMEN	9233	53	-	59	544	8178	432
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	12	/	-	-	/	7	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	20	-	-	/	18	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	563	/	-	/	443	117	49
	BAUGEWERBE	54	/	-	/	37	16	/
	HANDEL	313	/	-	-	298	13	27
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	51	/	-	/	42	8	/
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	145	/	-	/	144	/	17
	Dienstleistungen	134	/	-	/	122	10	16
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	19	-	-	/	18	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	156	-	-	/	145	6	15
	ZUSAMMEN	1465	7	-	7	1271	180	137
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	339	/	-	/	72	267	25
INSGESAMT		11038	61	-	66	2287	8624	594
FREIWILLIG VERSICHERT								
RVO- 1) KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	358	298	55	/	/	/	15
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	11	/	-	/	10	/	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	432	167	/	/	244	16	78
	BAUGEWERBE	123	80	/	-	37	5	24
	HANDEL	140	102	/	-	32	/	26
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	242	40	/	177	23	/	45
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	24	7	-	/	15	/	6
	Dienstleistungen	161	102	/	18	36	/	33
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	8	/	-	/	/	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	123	/	/	90	33	/	13
	ZUSAMMEN	1522	795	67	292	436	31	242
ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	21	15	/	/	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	32	/	-	/	30	/	6
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	679	69	/	/	603	/	161
	BAUGEWERBE	86	19	/	/	66	/	18
	HANDEL	283	121	/	-	159	/	79
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	54	12	/	8	34	/	12
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	128	14	-	7	106	/	37
	Dienstleistungen	287	91	/	41	152	/	76
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	32	/	-	6	25	/	6
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	231	/	-	126	104	/	26
	ZUSAMMEN	1832	342	7	191	1284	8	423
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	30	6	/	/	21	/	6
PRIVATE KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	171	135	33	/	/	/	9
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	/	/	/	-	/
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	212	130	/	/	76	/	31
	BAUGEWERBE	57	47	/	/	8	/	8
	HANDEL	148	124	/	-	20	/	20
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	220	22	/	192	5	/	43
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	31	9	/	/	17	-	6
	Dienstleistungen	373	161	/	157	51	/	49
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	34	/	-	28	6	/	/
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	249	/	-	231	18	/	25
	ZUSAMMEN	1500	629	43	618	204	6	195
INSGESAMT		4983	1772	117	1104	1946	46	865

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEERANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	SELB- STÄNDIGE	MITH.FAM. ANGEH.	DAVON			DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
					BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	

MAENNLICH

ALS RENTNER VERSICHERT

RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	193	104	45	/	9	34	15
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	20	10	/	/	8	/	5
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	219	118	47	/	17	36	21

ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT

RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	69	5	28	8	14	14	6
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	9	/	/	/	/	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	/	-	/	-	/	/	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	15	/	12	/	/	/	/
	INSGESAMT	94	7	42	8	19	17	7

ALS STUDENT VERSICHERT

STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	9	/	/	/	/	/	/
------------------------------	-----------	---	---	---	---	---	---	---

HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR

INSGESAMT	607	-	-	605	/	/	41
-----------	-----	---	---	-----	---	---	----

VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER ETC.

INSGESAMT	14	5	/	/	/	6	/
-----------	----	---	---	---	---	---	---

NICHT VERSICHERT

NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHUTG., FISCHEREI	41	28	13	-	-	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	/	-	-	/	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8	6	/	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	/	-
	HANDEL	8	7	/	-	/	-	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	/	/	/	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	-	-
	Dienstleistungen	27	17	/	/	/	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	/	/	/	/	/	-
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	90	62	13	6	6	/	-
	MAENNLICH INSGESAMT	17054	2225	227	1792	4281	8735	1534

1) ALLG. ORTSKRANKENKASS., LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEFKRANKENKASSE, OHNE ANHÄNGE DES GRUNDES.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen,
Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DAVON				AR- BEITER	DARUNT. MIT ZUSÄTZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.	
			SELB- STÄNDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE			
W E I B L I C H									
PFLICHTVERSICHERT									
RVO- 11 KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	53	/	-	-	/	47	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	17	-	-	-	7	10	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2103	5	-	/	292	1802	73	
	BAUGEWERBE	38	-	-	-	19	19	/	
	HANDEL	564	/	-	/	321	238	27	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	155	/	-	5	73	77	10	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	72	/	-	/	49	23	5	
	Dienstleistungen	892	/	-	/	290	597	47	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	131	/	-	-	35	96	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	237	/	-	/	100	136	14	
	ZUSAMMEN	4258	15	-	8	1190	3044	185	
	ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	8	-	-	-	5	/	/
		ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	14	-	-	/	14	-	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		596	/	-	/	546	49	55	
BAUGEWERBE		50	-	-	-	50	/	6	
HANDEL		738	/	-	/	716	20	56	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		56	-	-	/	55	/	6	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		228	/	-	/	227	/	22	
Dienstleistungen		586	/	-	/	565	18	67	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		69	-	-	/	66	/	10	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		253	/	-	/	249	/	30	
ZUSAMMEN		2598	/	-	/	2492	98	253	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	44	-	-	-	37	7	/
INSGESAMT		6899	19	-	12	3719	3149	440	
FREIWILLIG VERSICHERT									
RVO- 11 KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	101	19	80	-	/	/	/	
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	/	/	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	46	11	14	-	18	/	9	
	BAUGEWERBE	/	/	/	-	/	-	/	
	HANDEL	45	26	10	-	8	/	8	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	24	/	/	19	/	/	/	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	/	/	/	/	
	Dienstleistungen	82	37	12	10	18	/	14	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	5	/	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	16	-	-	8	7	/	/	
	ZUSAMMEN	327	95	121	37	60	15	43	
	ERSATZ- KASSEN	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	5	/	/	-	/	-	/
		ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	/
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)		82	6	5	/	65	/	21	
BAUGEWERBE		9	/	/	-	7	/	/	
HANDEL		79	28	12	-	39	/	20	
VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG		8	/	/	/	5	/	/	
KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE		24	/	/	/	22	/	7	
Dienstleistungen		165	21	11	31	161	/	31	
ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.		21	/	/	/	19	/	/	
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.		47	/	-	15	32	/	10	
ZUSAMMEN		442	59	34	49	256	/	97	
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE		ZUSAMMEN	5	/	/	/	/	/	
PRIVATE KR.VERS.		LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHULTG., FISCHEREI	61	11	49	-	/	/	/
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	/	-	-	-	/	-	-	
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	48	15	17	/	16	/	6	
	BAUGEWERBE	6	/	/	-	/	/	/	
	HANDEL	75	40	21	-	13	/	10	
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	22	/	/	18	/	/	5	
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	6	/	/	/	/	-	/	
	Dienstleistungen	223	45	20	122	34	/	28	
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	5	-	/	/	/	/	/	
	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	32	/	/	26	5	/	/	
	ZUSAMMEN	479	115	112	168	79	/	56	
	INSGESAMT		1252	270	267	254	438	24	195

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INUNGSKRANKENKASSE, SEFKRANKENKASSE, AUSLÄNDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE.

5. Erwerbstätige im April 1972 nach Krankenkassen, Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKEN- KASSE	WIRTSCHAFTS- ABTEILUNGEN	INS- GESAMT	DARVON					DARUNT. MIT ZUSÄETZL. PRIV. KRK.- VERSICHERG.
			SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANGEH.	BEAMTE	ANGE- STELLTE	AR- BEITER	
W E I B L I C H								
ALS RENTNER VERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	172	53	59	/	10	49	11
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	17	7	/	-	7	/	/
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	5	/	/	-	/	/	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	194	62	62	/	17	52	14
ALS FAMILIENMITGLIED MITVERSICHERT								
RVO - KASSEN 1)	ZUSAMMEN	996	110	655	/	67	161	58
ERSATZKASSEN	ZUSAMMEN	185	30	85	/	44	23	38
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	ZUSAMMEN	18	/	6	-	/	6	/
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	ZUSAMMEN	191	16	146	/	18	9	14
	INSGESAMT	1389	159	893	8	131	198	112
ALS STUDENT VERSICHERT								
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	INSGESAMT	/	/	/	-	/	/	/
HEILFUERSORGE DER POLIZEI, BUNDESWEHR								
	INSGESAMT	/	-	-	/	/	/	/
VERSICHERUNGSSCHUTZ ALS SOZIALHILFEEMPPFAENGER ETC.								
	INSGESAMT	14	/	/	-	/	6	/
NICHT VERSICHERT								
NICHT KR.VERS.	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHUTG., FISCHEREI	33	/	28	-	-	/	-
	ENERGIE U. WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	/	/	-	-	/	/	-
	BAUGEWERBE	/	/	-	-	-	/	-
	HANDEL	/	/	/	-	-	/	-
	VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	/	/	/	-	/	-	-
	KREDITINSTITUTE U. VERSICHERUNGSGEWERBE	/	/	/	-	/	-	-
	Dienstleistungen	7	/	/	/	/	/	-
	ORGANISAT. OHNE ERWERBSCHARAKT. PRIV. HAUSH.	/	-	/	-	/	/	-
	GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN U. SOZIALVERSICHERG.	/	-	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	54	12	35	/	/	/	-
WEIBLICH	INSGESAMT	9806	525	1261	278	4310	3433	763

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INAUSKRA-
KENKASSE, SEEKRANKENKASSE, OHNE ANGABE DES GRUNDES.

6. Erwerbslose und Nichterwerbspersonen im April 1972 nach Krankenkassen und Art des Versicherungsschutzes

1000

ART DER KRANKENKASSE	INS- GESAMT	PFLICHTVER- SICHERT	FREIWILLIG VERSICHERT	ALS RENTNER VERSICHERT	ALS FAM. MITGLIED MITVER- SICHERT	HEILFUER- SORGE DER POLIZEI U. BUNDESWEHR	VERSICHER- UNGSSCHUTZ U. SOZIALHIL- FEEMPFE ETC.	DARUNT. MIT ZUSAETZL. PRIV. KRK. VERSICHERG.	NICHT KRANKEN- VERSICHERT
----------------------	----------------	------------------------	--------------------------	---------------------------	--	--	---	---	---------------------------------

I N S G E S A M T

RVO-KASSEN 1)	22767	204	523	6182	15859	-	-	568	-
ERSATZKASSEN	6288	30	347	773	5138	-	-	547	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	1459	9	10	576	865	-	-	32	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3092	-	970	-	2122	-	-	249	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	191	-	186	-	6	-	-	28	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	606	-	-	-	-	-	606	5	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	342	-	-	-	-	-	-	-	342
INSGESAMT	34746	243	2036	7531	23989	-	606	1428	342

M A E N N L I C H

RVO-KASSEN 1)	8032	103	208	2369	5352	-	-	175	-
ERSATZKASSEN	2244	13	138	315	1778	-	-	153	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	522	6	5	303	208	-	-	11	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1127	-	370	-	757	-	-	79	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	131	-	129	-	/	-	-	19	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	203	-	-	-	-	-	203	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	124	-	-	-	-	-	-	-	124
ZUSAMMEN	12381	121	849	2988	8096	-	203	438	124

W E I B L I C H

RVO-KASSEN 1)	14735	101	315	3813	10507	-	-	393	-
ERSATZKASSEN	4045	18	209	458	3360	-	-	394	-
KNAPPSCHAFTLICHE KRANKENKASSE	938	/	5	273	657	-	-	21	-
PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	1965	-	600	-	1365	-	-	170	-
STUDENTISCHE KRANKENKASSE	61	-	57	-	/	-	-	9	-
SONSTIGER KRANKEN- VERSICHERUNGSSCHUTZ	403	-	-	-	-	-	403	/	-
NICHT KRANKENVERSICHERT	218	-	-	-	-	-	-	-	218
ZUSAMMEN	22364	121	1186	4544	15893	-	403	990	218

1) ALLG. ORTSKRANKENKASSE, LANDKRANKENKASSE, BETRIEBSKRANKENKASSE (EINSCHL. BETRIEBSKRANKENKASSE DER BAHN UND POST), INNUNGSKRANKENKASSE, SEFKRANKENKASSE, AUSLAENDISCHE KRANKENKASSE (EINSCHL. SOZIALVERSICHERUNG AUS SSB), OHNE ANGABE

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
I N S G E S A M T										
UNTER 15	SELBSTÄENDIGE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	8	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	12	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄENDIGE	/	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	41	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	55	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	875	861	42	/	816	/	-	-	/
	ARBEITER	1143	1113	1078	14	22	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	2117	1977	1122	17	838	6	/	-	/
20 - 25	SELBSTÄENDIGE	31	6	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	75	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	466	-	-	-	-	111	83	/	27
	ANGESTELLTE	1190	1166	27	6	1133	/	/	/	/
	ARBEITER	1276	1252	1233	11	8	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3038	2424	1263	17	1143	124	85	/	33
25 - 30	SELBSTÄENDIGE	110	10	6	-	/	11	/	-	6
	MITH. FAM. ANGEH.	84	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	247	-	-	-	-	6	/	/	/
	ANGESTELLTE	1028	977	24	6	948	7	/	-	7
	ARBEITER	1232	1203	1186	13	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	2701	2190	1216	19	955	30	13	/	17
30 - 35	SELBSTÄENDIGE	258	23	15	-	8	20	10	/	10
	MITH. FAM. ANGEH.	160	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	283	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	1205	1118	29	8	1080	14	/	/	13
	ARBEITER	1720	1675	1643	27	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3625	2816	1688	35	1093	45	17	/	27
35 - 40	SELBSTÄENDIGE	319	22	16	-	6	20	11	/	9
	MITH. FAM. ANGEH.	175	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	213	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	926	845	24	10	812	13	/	-	12
	ARBEITER	1667	1616	1569	42	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	3301	2483	1609	52	822	43	18	/	25
40 - 45	SELBSTÄENDIGE	323	24	16	-	7	14	9	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	166	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	185	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	788	715	24	13	679	10	/	-	10
	ARBEITER	1471	1432	1376	53	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2932	2171	1416	65	690	33	14	/	20
45 - 50	SELBSTÄENDIGE	325	19	11	-	8	16	8	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	175	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	206	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	814	745	17	16	712	9	/	-	8
	ARBEITER	1185	1151	1106	42	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2705	1915	1134	58	722	32	12	/	19
50 - 55	SELBSTÄENDIGE	302	20	12	-	9	12	6	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	146	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	163	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	743	677	17	13	648	8	/	-	7
	ARBEITER	938	910	874	34	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2291	1607	902	46	659	26	10	/	15
55 - 60	SELBSTÄENDIGE	243	13	7	-	6	10	/	-	5
	MITH. FAM. ANGEH.	104	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	138	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	491	443	10	6	427	6	/	-	6
	ARBEITER	691	668	651	15	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1667	1124	668	21	436	20	8	/	12
60 - 65	SELBSTÄENDIGE	299	15	10	-	/	10	6	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	118	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	96	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	391	338	9	/	327	6	/	-	6
	ARBEITER	636	606	599	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1541	959	619	7	333	19	8	/	11
65 UND MEHR	SELBSTÄENDIGE	337	6	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	231	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	17	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	141	75	/	/	72	/	-	-	/
	ARBEITER	207	124	122	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	932	205	129	/	75	8	/	/	/
	INSGESAMT	26861	19870	11766	339	7765	386	198	/	184

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONAT.PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 ÜBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSICHERT
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHERG.	RENTEN- VERSICHERG. D. ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.	
I N S G E S A M T											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	/	-	-	/	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	-	39
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	49
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	13
	ARBEITER	-	-	-	/	/	-	-	/	/	28
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	/	-	/	/	130
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	6	/	-	/	/	14
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	9	7	/	/	/	59
	BEAMTE	6	/	-	/	66	45	/	20	/	283
	ANGESTELLTE	/	-	/	/	/	/	/	/	-	16
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	/	/	/	17
	ZUSAMMEN	13	8	/	/	89	58	/	30	/	389
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	14	6	/	7	28	13	/	11	/	48
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	18	12	-	5	/	59
	BEAMTE	/	/	-	/	39	18	/	20	/	200
	ANGESTELLTE	9	/	-	8	10	/	-	9	-	25
	ARBEITER	/	/	-	/	8	6	-	/	-	17
	ZUSAMMEN	29	9	/	20	102	50	/	48	/	349
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	32	15	-	17	74	34	/	27	12	108
	MITH. FAM.ANGEH.	8	/	-	/	37	22	/	14	/	111
	BEAMTE	/	/	-	/	54	23	/	29	/	224
	ANGESTELLTE	19	/	-	18	18	/	/	16	/	36
	ARBEITER	/	/	-	/	14	10	/	/	-	25
	ZUSAMMEN	63	22	-	41	196	92	/	90	13	505
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	44	27	-	22	92	47	/	31	14	141
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	-	/	40	28	/	12	/	123
	BEAMTE	/	/	-	/	50	23	/	26	/	159
	ANGESTELLTE	20	/	/	20	20	/	/	16	/	28
	ARBEITER	/	/	-	/	19	16	/	/	-	27
	ZUSAMMEN	74	28	/	47	221	116	/	88	15	479
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	39	20	/	18	92	47	/	30	14	155
	MITH. FAM.ANGEH.	8	/	-	/	33	22	/	10	/	120
	BEAMTE	/	/	-	/	47	20	/	26	/	134
	ANGESTELLTE	17	/	/	17	21	/	-	19	/	24
	ARBEITER	/	/	-	/	16	14	-	/	/	18
	ZUSAMMEN	69	29	/	40	209	106	/	87	15	451
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	36	16	/	19	89	38	/	39	13	165
	MITH. FAM.ANGEH.	9	6	-	/	37	23	/	13	/	126
	BEAMTE	/	/	-	/	53	18	/	34	/	149
	ANGESTELLTE	17	/	/	17	20	/	/	18	/	24
	ARBEITER	/	/	-	/	12	10	-	/	/	17
	ZUSAMMEN	67	25	/	42	211	92	/	104	14	481
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	38	18	/	20	86	35	/	39	11	147
	MITH. FAM.ANGEH.	11	7	/	/	29	18	/	11	/	103
	BEAMTE	/	/	-	/	41	16	/	25	-	119
	ANGESTELLTE	16	/	/	15	20	/	/	18	/	22
	ARBEITER	/	/	-	/	10	8	-	/	/	14
	ZUSAMMEN	69	28	/	41	185	78	/	94	11	405
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	29	12	/	17	70	29	/	31	9	120
	MITH. FAM.ANGEH.	6	/	-	/	19	13	/	6	/	78
	BEAMTE	/	/	-	/	35	13	/	21	/	101
	ANGESTELLTE	10	/	/	9	12	/	-	11	-	20
	ARBEITER	/	/	-	-	7	6	/	/	-	13
	ZUSAMMEN	48	17	/	30	143	62	/	70	10	333
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	34	17	/	16	80	38	/	31	10	160
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	16	12	-	/	/	98
	BEAMTE	/	/	-	/	22	7	-	15	-	73
	ANGESTELLTE	8	-	-	8	15	/	/	13	-	24
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	/	/	-	24
	ZUSAMMEN	48	21	/	27	136	61	/	64	11	379
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	7	/	/	/	36	17	/	15	/	285
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	9	7	-	/	/	221
	BEAMTE	-	-	-	-	/	/	-	/	-	15
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	6	/	/	5	/	56
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	/	/	/	77
	ZUSAMMEN	9	/	/	/	57	28	/	23	/	653
	INSGESAMT	489	191	/	296	1552	744	12	697	98	4565

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D. ARBEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG. D. ANGEST.
M A E N N L I C H										
UNTER 15	SELBSTÄENDIGE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	7	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄENDIGE	/	/	/	-	-	/	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	23	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	48	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	231	227	21	/	205	-	-	-	-
	ARBEITER	801	783	762	13	8	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1104	1011	784	14	213	/	/	-	/
20 - 25	SELBSTÄENDIGE	20	/	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	32	-	-	-	-	/	/	/	/
	BEAMTE	429	-	-	-	-	110	83	/	27
	ANGESTELLTE	336	327	11	/	314	/	-	-	/
	ARBEITER	871	860	845	11	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1668	1191	859	13	319	117	87	/	29
25 - 30	SELBSTÄENDIGE	86	/	6	-	/	9	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	17	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	184	-	-	-	-	5	/	-	/
	ANGESTELLTE	499	472	15	/	454	/	-	-	/
	ARBEITER	936	928	913	13	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1722	1408	933	16	459	21	10	/	11
30 - 35	SELBSTÄENDIGE	212	20	14	-	7	18	10	/	8
	MITH. FAM. ANGEH.	13	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	235	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	699	644	20	6	617	11	/	/	10
	ARBEITER	1338	1329	1299	27	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2498	1993	1333	33	628	34	13	/	20
35 - 40	SELBSTÄENDIGE	265	19	14	-	/	18	10	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	11	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	185	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	562	506	16	9	482	11	/	-	11
	ARBEITER	1250	1238	1195	41	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	2273	1764	1224	50	489	33	13	/	19
40 - 45	SELBSTÄENDIGE	268	20	13	-	7	13	7	/	6
	MITH. FAM. ANGEH.	5	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	163	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	437	431	16	11	404	8	/	-	8
	ARBEITER	1073	1066	1012	51	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1996	1517	1041	63	413	24	9	/	15
45 - 50	SELBSTÄENDIGE	251	15	9	-	6	13	6	/	7
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	-	-	/
	BEAMTE	176	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	435	383	10	13	360	8	/	-	7
	ARBEITER	746	779	737	41	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1652	1177	756	54	367	23	9	/	15
50 - 55	SELBSTÄENDIGE	223	16	9	-	7	9	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	-	-	/
	BEAMTE	144	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	392	345	10	11	325	6	/	/	6
	ARBEITER	592	587	553	33	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1355	948	571	44	333	17	6	/	11
55 - 60	SELBSTÄENDIGE	190	11	6	-	/	9	/	-	/
	MITH. FAM. ANGEH.	/	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	125	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	282	250	7	/	238	/	/	/	/
	ARBEITER	451	445	429	15	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1052	705	441	20	245	15	5	/	9
60 - 65	SELBSTÄENDIGE	236	13	9	-	/	9	5	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	13	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	88	-	-	-	-	/	-	-	/
	ANGESTELLTE	273	236	8	/	226	/	-	-	/
	ARBEITER	494	484	478	/	/	/	/	/	/
	ZUSAMMEN	1104	732	495	6	231	16	6	/	9
65 UND MEHR	SELBSTÄENDIGE	270	5	/	-	/	/	/	/	/
	MITH. FAM. ANGEH.	93	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	15	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	45	47	/	/	45	/	-	-	/
	ARBEITER	141	92	91	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	604	144	96	/	47	7	/	/	/
	INSGESAMT	17054	12590	8532	314	3744	311	164	/	144

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRAEGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRAEGE GEZAHLT ZUR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRAEGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 UEBERHAUPT BEITRAEGE GEZAHLT ZUR					NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.	HANDWER- KER-VER- SICHERG.		
M A E N N L I C H												
UNTER 15	SELBSTAENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
15 - 20	SELBSTAENDIGE	/	-	-	/	-	-	-	-	-	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	22
	BEAMTE	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	42
	ANGESTELLT.	-	-	-	-	/	-	-	/	-	-	/
	ARBEITER	-	-	-	-	/	-	-	-	/	-	18
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	86
20 - 25	SELBSTAENDIGE	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	9
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-	27
	BEAMTE	6	/	-	/	64	44	/	19	/	-	249
	ANGESTELLT.	/	-	-	/	/	/	-	/	-	-	5
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	8
	ZUSAMMEN	10	7	/	/	70	48	/	21	/	-	300
25 - 30	SELBSTAENDIGE	12	6	/	6	21	10	/	8	/	-	36
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	14
	BEAMTE	/	/	-	/	33	17	/	16	/	-	144
	ANGESTELLTE	6	/	-	6	/	/	-	/	-	-	14
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	6
	ZUSAMMEN	21	7	/	14	60	29	/	27	/	-	213
30 - 35	SELBSTAENDIGE	30	15	-	15	60	29	/	20	12	-	84
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	10
	BEAMTE	/	/	-	/	49	23	/	25	/	-	181
	ANGESTELLTE	15	/	-	15	9	/	-	8	-	-	21
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	-	-	6
	ZUSAMMEN	46	17	-	32	120	54	/	52	12	-	302
35 - 40	SELBSTAENDIGE	40	20	-	19	75	40	/	22	13	-	114
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	8
	BEAMTE	/	/	-	/	45	23	/	21	/	-	136
	ANGESTELLT.	17	-	/	17	11	/	-	10	/	-	16
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	9
	ZUSAMMEN	59	21	/	38	135	66	/	54	13	-	283
40 - 45	SELBSTAENDIGE	33	13	/	15	76	38	/	24	14	-	126
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
	BEAMTE	/	/	-	/	43	20	/	23	/	-	116
	ANGESTELLT.	15	/	/	15	16	/	-	15	/	-	16
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	/	-	6
	ZUSAMMEN	52	20	/	32	137	60	/	62	14	-	267
45 - 50	SELBSTAENDIGE	30	14	/	16	70	31	/	28	11	-	123
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-	/
	BEAMTE	/	/	-	/	46	18	/	28	/	-	126
	ANGESTELLT.	15	/	/	15	15	/	-	13	/	-	15
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	48	16	/	32	133	50	/	69	12	-	271
50 - 55	SELBSTAENDIGE	30	15	/	15	63	26	/	27	10	-	105
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	/	-	-	/
	BEAMTE	/	/	-	/	36	16	/	20	-	-	105
	ANGESTELLT	13	/	/	13	15	/	-	14	/	-	12
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	46	16	/	29	115	43	/	62	10	-	229
55 - 60	SELBSTAENDIGE	24	10	/	14	56	22	/	25	8	-	91
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-	/
	BEAMTE	/	/	-	/	32	13	/	19	/	-	91
	ANGESTELLT.	2	/	/	8	8	/	-	7	-	-	11
	ARBEITER	-	-	-	-	/	/	-	-	-	-	/
	ZUSAMMEN	35	11	/	23	97	37	/	51	9	-	200
60 - 65	SELBSTAENDIGE	29	15	/	14	66	32	/	24	10	-	119
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	/	/	-	-	/	-	10
	BEAMTE	/	/	-	/	20	7	-	14	-	-	66
	ANGESTELLT.	8	-	-	8	13	/	/	12	-	-	12
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	-	-	8
	ZUSAMMEN	39	16	/	23	102	41	/	50	10	-	216
65 UND MEHR	SELBSTAENDIGE	6	/	-	/	31	14	/	12	/	-	225
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	89
	BEAMTE	-	-	-	-	/	/	-	/	-	-	13
	ANGESTELLT.	/	-	-	/	/	/	-	/	/	-	31
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	/	/	-	45
	ZUSAMMEN	9	/	-	/	42	19	/	18	/	-	403
	INSGESAMT	365	133	/	230	1012	448	9	466	89	-	2777

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	SELBST PFLICHTVERSICHERT IN DER .. (AM STICHTAG)				NICHT PFLICHTVERSICHERT, ABER IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT ZUR ..			
			ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARB. BEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARB. BEITER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGEST.
WEIBLICH										
UNTER 15	SELBSTÄENDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	/	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄENDIGE	/	/	/	-	/	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	19	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	8	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	644	634	22	/	611	/	-	-	/
	ARBEITER	341	330	316	/	14	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1012	966	338	/	625	/	/	-	/
20 - 25	SELBSTÄENDIGE	11	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	43	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	37	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	854	839	16	/	819	/	-	/	/
	ARBEITER	405	392	388	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1350	1233	404	/	824	6	/	/	/
25 - 30	SELBSTÄENDIGE	24	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	68	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	63	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	528	506	10	/	494	/	-	-	/
	ARBEITER	296	275	273	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	979	782	283	/	497	10	/	/	6
30 - 35	SELBSTÄENDIGE	45	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	147	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	48	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	506	473	9	/	463	/	-	-	/
	ARBEITER	382	346	344	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1127	822	355	/	465	11	/	-	7
35 - 40	SELBSTÄENDIGE	54	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	164	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	79	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	364	339	8	/	330	/	-	-	/
	ARBEITER	417	377	375	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	1028	719	385	/	333	11	5	-	6
40 - 45	SELBSTÄENDIGE	56	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	161	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	22	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	331	284	8	/	274	/	-	-	/
	ARBEITER	397	367	364	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	937	654	375	/	277	10	5	/	/
45 - 50	SELBSTÄENDIGE	74	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	171	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	30	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	380	362	7	/	353	/	-	-	/
	ARBEITER	349	372	369	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	1053	738	378	/	356	9	/	/	/
50 - 55	SELBSTÄENDIGE	79	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	142	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	19	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	351	312	7	/	323	/	-	-	/
	ARBEITER	346	323	321	/	/	/	/	-	/
	ZUSAMMEN	916	659	331	/	326	9	/	-	/
55 - 60	SELBSTÄENDIGE	52	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	100	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	14	-	-	-	-	/	/	-	/
	ANGESTELLTE	209	193	/	/	189	/	-	-	/
	ARBEITER	240	223	222	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	615	419	226	/	191	5	/	-	/
60 - 65	SELBSTÄENDIGE	63	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	106	-	-	-	-	/	/	-	/
	BEAMTE	8	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	117	103	/	/	100	/	/	-	/
	ARBEITER	143	122	121	/	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	437	227	125	/	102	/	/	-	/
65 UND MEHR	SELBSTÄENDIGE	66	/	/	-	/	/	/	-	/
	MITH. FAM.ANGEH.	138	-	-	-	-	/	/	-	-
	BEAMTE	/	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	46	29	/	-	27	/	-	-	/
	ARBEITER	66	32	32	-	/	/	/	-	-
	ZUSAMMEN	328	60	33	-	27	/	/	-	/
	INSGESAMT	9806	7280	1233	25	4021	75	34	/	40

7. Erwerbstätige im April 1972 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Altersvorsorge

1000

ALTER VON .. BIS UNTER .. JAHREN	STELLUNG IM BERUF	WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZTEN 12 MONATEN PFLICHTBEITRÄGE GEZAHLT, ABER IN DEN LETZT. 12 MONATEN FREIWILLIG BEITRÄGE GEZAHLT ZJR				WEDER Z.ZT.NOCH IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE GEZAHLT, ABER NACH DEM 1.1.1924 ÜBERHAUPT BEITRÄGE GEZAHLT ZUR				NICHT VERSI- CHERT	
		ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCHAFTL. RENTENVER- SICHERUNG	RENTENVER- SICHERG.D. ANGESTELLT.	ZU- SAMMEN	RENTENVER- SICHERUNG D.ARBETTER	KNAPPSCH. RENTEN- VERSICHG.	RENTEN- VERSICHG. D.ANGEST.		HANDWER- KER-VER- SICHERG.
WEIBLICH											
UNTER 15	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	BEAMTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	SELBSTÄNDIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	/	/	-	/	-	18
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	7
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	-	-	-	9
	ARBEITER	-	-	-	-	/	-	-	-	/	11
	ZUSAMMEN	/	/	-	/	/	/	-	/	/	44
20 - 25	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	/	/	-	/	/	-
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	8	5	/	/	/	32
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	34
	ANGESTELLTE	/	-	/	/	/	/	-	/	-	10
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	/	/	-	8
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	19	10	/	8	/	89
25 - 30	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	7	/	-	/	/	13
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	16	11	-	/	/	46
	BEAMTE	/	-	-	/	5	/	-	/	-	56
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	7	/	-	6	-	11
	ARBEITER	/	/	-	/	8	5	-	/	-	11
	ZUSAMMEN	8	/	-	6	42	21	-	21	/	137
30 - 35	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	13	5	-	8	/	25
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	-	/	35	21	/	13	/	101
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	42
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	10	/	/	8	/	16
	ARBEITER	/	/	-	/	13	9	/	/	-	19
	ZUSAMMEN	15	6	-	10	77	38	/	38	/	202
35 - 40	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	17	7	/	9	/	27
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	-	/	39	27	/	11	/	115
	BEAMTE	/	-	-	/	5	/	-	/	-	23
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	8	/	/	6	/	12
	ARBEITER	/	/	-	/	18	14	/	/	-	19
	ZUSAMMEN	15	7	-	9	87	50	/	34	/	196
40 - 45	SELBSTÄNDIGE	6	/	-	/	16	9	/	6	/	29
	MITH. FAM.ANGEH.	7	/	-	/	32	22	-	10	/	117
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	17
	ANGESTELLTE	/	/	/	/	5	/	-	/	-	8
	ARBEITER	/	/	-	/	15	13	-	/	-	12
	ZUSAMMEN	17	9	/	8	72	45	/	26	/	184
45 - 50	SELBSTÄNDIGE	5	/	-	/	19	7	-	11	/	42
	MITH. FAM.ANGEH.	9	5	-	/	36	23	/	13	/	123
	BEAMTE	/	-	-	/	7	/	-	6	-	23
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	5	/	/	/	-	9
	ARBEITER	/	/	-	/	11	10	-	/	/	13
	ZUSAMMEN	19	9	-	9	78	41	/	35	/	209
50 - 55	SELBSTÄNDIGE	8	/	-	5	22	10	/	12	/	41
	MITH. FAM.ANGEH.	11	7	/	/	28	17	/	11	/	100
	BEAMTE	/	/	-	/	/	/	-	/	-	14
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	5	/	-	/	/	10
	ARBEITER	/	/	-	/	9	8	-	/	-	10
	ZUSAMMEN	23	12	/	12	69	36	/	32	/	176
55 - 60	SELBSTÄNDIGE	5	/	-	/	14	7	-	6	/	29
	MITH. FAM.ANGEH.	6	/	-	/	19	12	/	6	/	75
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	10
	ANGESTELLTE	/	/	-	/	/	/	-	/	-	9
	ARBEITER	/	/	-	-	7	6	-	/	-	9
	ZUSAMMEN	13	6	-	7	46	25	/	19	/	132
60 - 65	SELBSTÄNDIGE	/	/	-	/	14	6	-	7	/	41
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	/	14	10	-	/	/	88
	BEAMTE	/	-	-	/	/	/	-	/	-	7
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	/	/	-	12
	ARBEITER	/	/	-	/	/	/	/	/	-	16
	ZUSAMMEN	9	/	-	/	35	20	/	13	/	164
65 UND MEHR	SELBSTÄNDIGE	/	/	/	/	5	/	-	/	-	60
	MITH. FAM.ANGEH.	/	/	-	-	6	/	-	/	-	132
	BEAMTE	-	-	-	-	/	-	-	/	-	/
	ANGESTELLTE	/	-	-	/	/	/	/	/	-	26
	ARBEITER	/	/	-	-	/	/	-	-	-	32
	ZUSAMMEN	/	/	/	/	15	9	/	5	-	251
	INSGESAMT	125	58	/	66	540	296	/	231	10	1788

8. Erwerbstätige Pflichtmitglieder und Beitragszahler im April 1972 nach Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersgruppen

1000

VERSICHERUNGSART	PFLICHTMITGLIEDER SOWIE BEITRAGSZAHLER SEIT 1924		PFLICHTBEITRÄGE AM STICHTAG		DARON ZÄHLEN			
					KEINE PFLICHTBEITRÄGE		AM STICHTAG, ABER	
					IN DEN LETZT. 12 MONAT. PFLICHT- ODER FREIWILL. BEITRÄGE		NACH DEM 1.1.1924 PFLICHT- UND/ODER FREIWILLIGE BEITRÄGE	
	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
UNTER 15 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	-	-	-	-	-	-	-	-
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
15 BIS UNTER 20 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1129	789	1122	784	/	/	/	/
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	840	215	838	213	/	/	/	/
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	17	14	17	14	-	-	/	/
ZUSAMMEN	1986	1018	1977	1011	6	5	/	/
20 BIS UNTER 30 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2707	1979	2480	1792	120	110	107	77
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2250	883	2098	778	74	57	77	48
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	44	36	36	29	/	/	7	6
ZUSAMMEN	5001	2898	4614	2599	196	169	191	130
30 BIS UNTER 40 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	3590	2740	3296	2557	85	63	208	120
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	2233	1332	1915	1117	140	109	178	106
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	120	113	88	83	/	/	32	28
ZUSAMMEN	5942	4185	5299	3757	226	174	418	255
40 BIS UNTER 50 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	2827	1959	2550	1797	79	52	197	111
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1723	1005	1412	780	120	94	191	131
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	156	145	124	117	/	/	31	28
ZUSAMMEN	4706	3109	4086	2693	201	147	419	269
50 BIS UNTER 60 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	1772	1130	1570	1013	63	38	140	79
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	1356	762	1095	577	98	72	164	113
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	93	86	67	64	/	/	24	21
ZUSAMMEN	3221	1978	2732	1653	162	112	327	213
60 BIS UNTER 65 JAHRE								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	708	558	619	495	28	22	61	41
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	434	313	333	231	38	32	64	50
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	19	17	7	6	/	/	11	10
ZUSAMMEN	1161	888	959	732	67	55	136	102
65 JAHRE UND MEHR								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	166	122	129	96	9	7	28	19
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	106	73	75	47	9	8	23	18
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	6	6	/	/	/	/	5	5
ZUSAMMEN	279	201	205	144	18	15	57	42
I N S G E S A M T								
RENTENVERSICHERUNG F. ARBEITER	12898	9277	11766	8532	388	296	744	448
RENTENVERSICHERUNG F. ANGESTELLTE	8943	4584	7765	3744	480	374	697	466
UEBRIGE VERSICHERUNGEN 1)	456	418	339	314	7	6	110	98
ZUSAMMEN	22296	14278	19870	12590	875	676	1552	1012

1) KNAPPSCHAFTLICHE RENTENVERSICHERUNG, HANDWERKERVERSICHERUNG, FUER BEITRAGSZAHLER BIS 1961 (OHNE NACHFOLGENDE VERSICHERUNG IN EINEM ANDEREN ZWEIG DER GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG), OHNE ANGABE DER VERSICHERUNG.

b) ★ Falls nicht zutreffend Spalte bleibt leer

VI. FRAGEN AN DIE HAUSHALTSMITGLIEDER

1

Anhang

[illegible]

Gliederung der Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 10

„Bildungswesen“

Aufgrund bildungspolitischer Entscheidungen und gesetzlicher Regelungen mußten die Statistiken des Bildungswesens unter bundeseinheitlichen Gesichtspunkten neu gegliedert werden. Um die Vergleichbarkeit zu wahren, ist die institutionelle Abgrenzung weitgehend beibehalten worden. Daraus ergibt sich folgende Neufassung:

Kennziffer

201010 I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Vorschulische Einrichtungen, Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen.

201020 II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Berufsschulen, Berufssonderschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachgymnasien.

201030 III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich) ab Berichtsjahr 1971

Die Berichterstattung umfaßt:

Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, Fachschulen, Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens.

201040 IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich

Die Berichterstattung umfaßt sowohl einmalige als auch zu wiederholende Beiträge aus dem Bereich der unter I. bis III. aufgeführten Einrichtungen, u.a.:

201041 – Schulanlagen (5 jährlich)

201042 – Lehrer (jährlich)

201043 – Studien und Berufswünsche (jährlich)

201044 – Unterrichtsstunden (unregelmäßig)

201045 – Schulsport (einmalig)

201050 V. Hochschulen

Die Berichterstattung umfaßt wie bisher bis zur endgültigen Festlegung des Veröffentlichungsprogramms der im Rahmen des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) zu erhebenden Daten folgende Veröffentlichungen:

201051 – Studenten an Hochschulen
(halbjährlich ab SS 1972)

201054 – Personal an Hochschulen
(jährlich) ab Berichtsjahr 1972

201055 – Fachhochschulen (einmalig) Berichtsjahr 1971

201056 – Raumbestand an Hochschulen
(jährlich) ab Berichtsjahr 1972

201060 VI. Kulturelle Einrichtungen

Die Berichterstattung umfaßt einmalige Erhebungen wie z.B. über Turn- und Sportstätten.

Fachserie A

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung (vierteljährlich, jährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (jährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 10 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich), Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, Ausländer nach der Staatsangehörigkeit 1967 bis 1970

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich) Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig), Lebenslauf einer Generation – aufgrund von Tafelberechnungen 1960/62 (einmalig), Heiratsafeln 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (vierteljährlich und jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (jährlich)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung, April 1964 (einmalig), Berufsnachwuchs – Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1965 (einmalig), Ausbildung und berufliche Fortbildung, April 1970 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Meldepflichtige Krankheiten (vierteljährlich, jährlich), II. Tuberkulose (jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich), V. Geschlechtskrankheiten (vierteljährlich, jährlich) Sonderbeiträge: Körperbehinderte April 1966 (einmalig), Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

— Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972 —

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus der Bundestagswahl 1969 für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen (in Vorbereitung), 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum 7. Deutschen Bundestag 1972

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich) Sonderbeitrag: Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965, in den Ländern 1961 bis 1965 (einmalig)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich), II. Schulen der beruflichen Ausbildung (jährlich), III. Schulen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung (jährlich ab Berichtsjahr 1971), IV. Sonderbeiträge aus dem Schul- und Fortbildungsbereich: Z. B. Schulanlagen, Lehrer, Studien- und Berufswünsche, V. Hochschulen: Z. B. Studenten an Hochschulen (halbjährlich), Personal an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1972), Raumbestand an Hochschulen (jährlich ab Berichtsjahr 1973), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes

I. Bevölkerungsstand und -entwicklung 1969, II. Natürliche Bevölkerungsbewegung (in Vorbereitung)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961 und der Volkszählung vom 27. Mai 1970.

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Ausgabe 1968)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1969)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Ämtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1971)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.